

Jahresbericht
der
Städtischen Realschule zu Chemnitz,

mit welchem
zu der feierlichen Entlassung der Reiflinge
am 16. März 1907, früh 10 Uhr

und zu den
öffentlichen Prüfungen
am 20. und 21. März

im Namen der Lehrerschaft

ergebenst einladet

Professor Dr. **R. Olbricht**, Direktor,
Ritter des K. S. Albrechtsordens I. Klasse.

Inhalt:

Schulbericht vom Direktor.



Chemnitz.

Druck von J. C. F. Videnbain u. Sohn.

1907.

1907. Progr.-Nr. 705.

906
14

705



I. Schulgeschichtliche Nachrichten.

Das Schuljahr 1905/6 wurde am 6. April durch eine nicht öffentliche Feier geschlossen, bei der aus städtischen Mitteln 24 Schüler Bücherprämien erhielten, nämlich H. Fischer und Quittschreiber (IIa), R. Müller und Rudolph (IIc), Hauptmann (IIIa), M. Müller (IIIb), Herold, Liebert und Wolf (IIIc), Sonntag (IVa), Dämmrich (IVb), Bauer und E. Schmidt (IVc), Heuschmann, Preis und Serbe (Va), Preßschmann und W. Müller (Vb), Schürer (Vc), Rein (VIa), Blüher und Jentsch (VIb), Einert (VIc) und Neubert (VI d).

Am Ende des vorigen Schuljahres betrug, wie der letzte Bericht ausweist, die Schülerzahl 584. Am Ostertermine 06 verließen 109, darunter 71 mit dem Reisezeugnisse, die Anstalt, so daß die Zahl auf 475 sank. Die Osteraufnahme brachte einen Zuwachs von 118 Schülern, also ein Ansteigen der Schülerzahl auf 593. Im Laufe des Schuljahres verließen 23 Schüler die Anstalt und 16 traten in sie ein, so daß der Bestand gegenwärtig 586 beträgt. Die Aufnahmeprüfung fand am 23. April statt, gemäß der 1 Schüler in II, 5 in III, 6 in IV, 10 in V und 96 in VI, darunter 18 in die neugegründete Realgymnasialsexta, eintraten.

In der Morgenandacht zu Beginn des Schuljahres am 24. April wurde Herr Oberlehrer Dr. Bluhm ¹⁾, der vom Räte an Stelle des Herrn Dr. Hörnig berufen worden war, und in der Andacht am 7. Mai Herr Dr. Böttger ²⁾, dieser als Probe- und Aushilfslehrer, eingewiesen.

Am 15. Mai wurden bei günstigem Wetter die Klassenausflüge unternommen. Am 22. Mai traf die Nachricht ein, daß Herrn Oberlehrer Dr. Rucktäschel Titel und Rang eines Professors verliehen worden sei.

In gewohnter Weise begingen wir durch eine öffentliche Feier mit Vorträgen, Gesang und Festrede den Geburtstag Sr. Majestät des Königs am 25. Mai. Dabei waren der Rat durch Herrn Stadtrat Dignowity und die Stadtverordneten durch die Herren Justizrat Schwarze und Rentner Troitzsch vertreten. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange „Vater, kröne du mit Segen“, trugen die Schüler Dost (Ia), Stengel (Vb) und Fabian (IIIa) die Gedichte „Deutsche Treue“ von Schiller, „Deutschland“ von Weber und „Zu Königs Geburtstag“ von Geyer vor. Daran schloß sich die Motette „Lobgesang“ von Koller, und nunmehr ergriff Herr Realschullehrer Arnold das Wort zu seiner Festrede. Ausgehend von der Bedeutung des Tages, schilderte er die Besteigung des Kilimandscharo durch Dr. H. Meyer im Jahre 1889. Ein dreifaches Hoch auf Sr. Majestät und der Gesang des Liedes „Den König segne Gott“ schlossen die Feier ab.

Im verflossenen Schuljahre haben die durch Krankheiten bedingten Störungen des Unterrichts sich nicht über das Durchschnittsmaß erhoben. Am 28. und 29. Mai fiel der Nachmittagsunterricht wegen zu

¹⁾ Gustav Richard Bluhm, geboren am 27. Dezember 1853 zu Zittau, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte hierauf neuere Sprachen an der Universität Leipzig. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Manchester und London, wo er Vorlesungen am University College hörte, und drei Jahre später nach Paris. Hier widmete er sich an der Sorbonne, dem Collège de France, der Ecole des Chartes und der Ecole des langues orientales vivantes philologischen Studien und unterzog sich einer Lehrerprüfung zur Erlernung der facultas docendi für Gymnasien. Nach seiner Rückkehr aus Frankreich legte er in Leipzig die Prüfung für das höhere Schulamt ab, wirkte an der Reichmannschen Schule in Leipzig als Lehrer des Französischen, Englischen und Italienischen, ging Ostern 1885 an die Realschule zu Reichenbach i. B., von wo er in Leipzig zum Dr. phil. promoviert wurde, und siedelte im Jahre 1895 wiederum nach Paris über, um an der Ecole municipale Lavoisier, an den Gymnasien Charlemagne und Voltaire, sowie an der Ecole supérieure de commerce und im Handelsministerium als Lehrer bzw. als Examinator tätig zu sein. Im Jahre 1899 an die Realschule zu Baugen berufen, bekleidete er daselbst die zweite Oberlehrerstelle, bis ihm Ostern 1906 von dem Räte der Stadt Chemnitz seine jetzige Stellung übertragen wurde.

²⁾ Paul Edwin Böttger, evangelisch-lutherischer Konfession, geboren am 9. Februar 1880 zu Thum i. Erzgeb., besuchte die Volksschule daselbst und von 1892—1900 das Königl. Realgymnasium zu Annaberg. Von 1900—1906 studierte

großer Wärme aus. Mit unerbittlicher Strenge aber hat der Tod in unseren Schulkörper eingegriffen, 3 Schüler und 1 Lehrer forderte er als Opfer. Am 26. Mai starb Paul Schulz und am 15. November Erich Dämmrich. Beide, Schüler der Klasse IIIb, zeichneten sich durch Fleiß, Betragen und gute Leistungen, so lange sie von ihren schweren Krankheiten noch nicht heimgesucht waren, aus. Ersterer war in Klasse V noch Primus, und letzterer hatte Ostern 1906 eine Prämie erhalten. Am 2. Oktober verschied Karl Tacke aus IIc, ein Schüler, der insbesondere in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern zu den besten Hoffnungen berechnete. Die Schüler ihrer Klassen und Lehrerabteilungen erwiesen ihnen die letzte Ehre. In der Blüte seines Lebens, 42 Jahre alt, starb plötzlich und unerwartet am 2. August Herr Oberlehrer Paul Groß, der seit Gründung der Anstalt dieser angehörte. Auf einer Ferienreise in den Dolomiten begriffen, hatte er vom Prager Wildsee aus den Seekofel bestiegen und war bei seinem Abstieg bis zur Porta sora al Foru gekommen, als ihn ein Unwohlsein überfiel. Seine Gattin, die ihn begleitete, suchte ihm zu helfen, aber gar bald machte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende. Er war 1864 in Rosßwein geboren. Nach Vollendung seiner Studien in Paris und Leipzig wirkte er zwei Jahre als Probe- und Hilfslehrer in Zwickau und Werdau und gehörte seit 1892 unserer Schule an. Was er dieser gewesen ist, das zeigte sich, als die erschütternde Nachricht von seinem Tode nach Chemnitz kam, und als dann am 7. August der nach der Heimat überführte Abgeschiedene zur ewigen Ruhe bestattet wurde. Trotz der Ferien fanden sich zahlreiche Schüler zur Beerdigung ein, viele Herren der Lehrerschaft, die zum Teil von auswärts herbeigekommen waren, begleiteten ihn auf seinem letzten Wege; der Verein ehemaliger Realschüler ehrte den einstigen Lehrer durch eine Abordnung, Herr Stadtrat Dr. Lehmann wohnte als Vertreter des Vorsitzenden der Realschulkommission der Trauerfeier bei; ein anderes Mitglied dieser Kommission, Herr Superintendent Dr. Hoffmann, hielt die tiefergreifende Grabrede, und der damalige Direktor der Schule, der Herr Geheime Schulrat Professor Dr. Lange, widmete dem Verstorbenen tief empfundene Worte des Schmerzes und warme Worte ehrenden Dankes. Nach Schluß der Ferien aber, am 23. August, veranstaltete die Schulgemeinde eine Gedächtnisfeier, bei der Herr Professor Böllner die Gedächtnisrede hielt und ein Charakterbild des Verstorbenen entwarf. Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Geradheit im Verkehr mit Amtsgenossen und Vorgesetzten, freudiges Sichindienststellen für die gemeinsame Sache, hohes wissenschaftliches Streben, jugendlich frische Lebendigkeit im Unterricht und persönliche Hingabe an die Schüler, das waren die Hauptzüge, die den Verstorbenen als Amtsgenossen und Lehrer auszeichneten, und mit denen er fortleben wird in der Erinnerung aller derer, die ihn gekannt haben. Friede seiner Asche!

Am 19. Juni traf vom Kaiserlichen Hofmarschallamt ein Kunstblatt, darstellend das Kaiserpaar, mit eigenhändiger Unterschrift Sr. Majestät des Kaisers als Dank für die Beteiligung unserer Schüler an der Flottenspende ein. Dieses Bild hat in der Treppenspur einen geeigneten Platz erhalten.

Am 17. Juli fand bei günstigem Wetter ein Ausflug des Schülerchors nach Rochsburg statt. Das Sedanfest wurde am 1. September durch ein Schauturnen der Schüler, wobei Herr Oberlehrer Dr. Bluhm eine Ansprache über die Bedeutung des Tages und den Ernst der Jetztzeit hielt, begangen.

Am 17. September hielt Herr Professor Vorneque aus Ville einen Vortrag über la vie scolaire en France vor ungefähr 110 Schülern der 1. und 2. Klassen.

Von tief in das Leben unsrer Schule einschneidender Bedeutung war die Berufung des bisherigen Direktors Professor Dr. Lange zum Geheimen Schulrat und vortragenden Rat in das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. War dadurch ein Herzenswunsch der Realschulen Sachsens, einen eigenen Vertreter in der obersten Schulbehörde zu haben, erfüllt, so verloren wir doch in ihm einen Leiter, der es in seltener Weise verstanden hat, Ernst, treue Arbeit, Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit mit Herz und Gemüt zu paaren und so Lehrer und Schüler aufs innigste zu verbinden und aufs beste den vorgeschriebenen Zielen zuzuführen. Die herzlichsten Wünsche aller Glieder der Schulgemeinde begleiten ihn in sein hohes, aber verantwortungsreiches

er in Leipzig und Paris (1902/3) Germanistik, neuere Sprachen und Geschichte. 1904 promovierte er mit der Dissertation: Der Satzbau der erzgebirgischen Mundart, war im Sommerhalbjahr 1905 an der IV. Realschule zu Leipzig als Vikar tätig und bestand 1906 die wissenschaftliche Prüfung.

Amt. Zu seiner feierlichen Verabschiedung hatten sich die Herren Bürgermeister Dr. Sturm und Superintendent Dr. Hoffmann Sonnabend, den 22. September, im Schulsale, wo Lehrer und Schüler versammelt waren, eingefunden. Nach einleitendem Gesange des Schülerchores hielt Herr Bürgermeister Dr. Sturm eine herzliche Ansprache, in der er auf die wichtige Stellung, die der Scheidende auf Beschluß Sr. Majestät des Königs antrete, hinwies. Hohe Anerkennung und herzlichen Dank von seiten der Schulverwaltung für die in den fünf Jahren sowohl der Schule wie namentlich auch der ganzen Schulgattung geleisteten Dienste verband der Redner mit dem herzlichen Wunsche für die neue Amtstätigkeit des Scheidenden. Im Namen der Lehrerschaft und der Schüler gab sodann Herr Professor Zöllner den Gefühlen der Dankbarkeit und der herzlichsten Teilnahme Ausdruck, mit welchem alle Angehörigen der Schule stets ihres gewesenen Direktors als eines Vorbildes in Fleiß und Pflichttreue gedenken werden. Herr Dr. Lange gedachte sodann zunächst des Tages seines Amtsantrittes und des damals gesprochenen Wortes „Vertrauen gegen Vertrauen“, dem entsprechend er stets gehandelt habe. Mit Dank erinnere er sich aller der günstigen Verhältnisse, die ihm sein Amt erleichtert und seine Tätigkeit zu einer fruchtbaren gestaltet haben, er sei in Chemnitz glücklich gewesen. Daß die Stadt sich blühend weiter entwickle, daß die Realschule weiter ausgebaut werde, daß man ihn nicht vergessen möge, war sein letzter Wunsch. Ein Gesang des Lehrerquartetts beendete die Feier. — Am Abend fand in den Räumen der Eintracht ein Essen statt, welches den scheidenden Direktor mit seiner Lehrerschaft unter Teilnahme der Damen nochmals vereinte.

Als Nachfolger wurde vom Räte der Unterzeichnete³⁾, bisher Realschuldirektor in Baugen, gewählt und am 8. Oktober in sein Amt eingewiesen. Über diese Feierlichkeit berichtete das Chemnitzer Tageblatt das Folgende:

Außer dem Lehrerkollegium und den Schülern waren zu der Einweisung des neuen Direktors erschienen die Herren Oberbürgermeister Dr. Beck, Bürgermeister Dr. Sturm, Stadtrat Duderstädt, Stadtverordneten-vorsteher Justizrat Eulitz, Rektor Professor Dr. Schaarschmidt, Direktor Professor Dr. Würffel und Oberlehrer Dr. Stöckert.

Im Namen des Rates und der Realschulkommission begrüßte Herr Bürgermeister Dr. Sturm den neuen Direktor, der, von seinem Amtsvorgänger, Herrn Geheimen Schulrat Dr. Lange, bestens empfohlen, die Hoffnungen rechtfertigen werde, die man auf ihn als Inhaber eines verantwortungsvollen Postens, insbesondere auch als einen der ersten sächsischen Leiter einer zukünftigen Oberrealschule setze. Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Amtsführung übergab der Redner die Berufungsurkunde des Rates und die Bestätigung des Königlichen Ministeriums. Herr Professor Zöllner begrüßte im Namen des Lehrerkollegiums das neue Oberhaupt der Schule. Gegenseitiges Vertrauen werde die gemeinsame Arbeit zu einer ebenso gesegneten werden lassen, wie unter den beiden Amtsvorgängern des nunmehr antretenden Direktors.

³⁾ Ich, Emil Richard Olbricht, wurde geboren am 21. Juni 1859 in Eibenstock. Von Ostern 1873 bis Ostern 1879 besuchte ich die Fürsten- und Landesschule zu Grimma, die ich mit dem Maturitätszeugnisse verließ. Nach Erledigung meiner aktiven Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger widmete ich mich auf der Universität Leipzig dem Studium der Mathematik und Physik. Nachdem ich im Juli 1884 die Prüfung für Kandidaten des höheren Schulamtes bestanden hatte, wirkte ich als Probelehrer am Wettiner Gymnasium zu Dresden, wurde Ostern 1885 als provisorischer Oberlehrer an die Realschule nach Leisnig, woselbst ich auch an der Handelsschule tätig war, von da Ostern 1893 an das königliche Realgymnasium mit höherer Landwirtschaftsschule nach Döbeln berufen, bekleidete von Michaelis 1898 erst die Stelle des 2., dann die des 1. Mathematikers am Gymnasium Albertinum zu Freiberg und war von Michaelis 1900 bis 1906 Direktor der Realschule in Baugen. Von der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig wurde ich zum Doktor promoviert, vom königlichen Ministerium erhielt ich den Titel Oberlehrer, ich wurde Reserveoffizier und bin jetzt Hauptmann d. L. a. D. Erschienen sind von mir außer mehreren Aufsätzen in Zeitschriften: Studien über die Kugel- und Zylinderfunktionen (Abt. der Kaiserl. Leop. Carol. deutschen Akademie Bd. L. II Nr. 1, Inaugural-Dissertation 1886); Lehrbuch der Schluß- und Kettenrechnung 1891; Lehrbuch der Prozent- und Zinsrechnung 1893; Über die Lösung aller Aufgaben der Regeldetri, der Prozent-, Zins- und Diskontrechnung vermittelt einheitlicher Behandlung der Ansätze (Programmarbeit 1893), Stereometrischer Universalapparat. Am 1. April 1900 erhielt ich die Landwehrdienstauszeichnung 1. Klasse, und am 23. April desselben Jahres wurde ich von Sr. Maj. dem König Albert durch Verleihung des Albrechtsordens I. Klasse ausgezeichnet, am 1. Juli 1904 verließ mich Sr. Maj. der König Georg Titel und Rang eines Professors.

Der Primus der Klasse Ia, Fischer, gelobte im Namen seiner Mitschüler Gehorsam, Fleiß und gutes Betragen, und bat um das gleiche Wohlwollen, welches die Schüler bisher genossen hätten.

Herr Direktor Professor Dr. Olbricht erwiderte zunächst auf jede ihm zuteil gewordene Begrüßung in herzlicher Weise und ging dann auf die besonderen Verhältnisse des zwar so jungen, aber doch schon so bedeutenden Realschulwesens ein. Deutschland, das in den letzten 50 Jahren aus einem Agrarstaat ein Industriestaat geworden sei, habe sein Bildungswesen erweitern müssen. Eine gründliche mathematisch-naturwissenschaftlich-neusprachliche Bildung sei für einen großen Teil der deutschen Jugend unerläßlich geworden. Aus diesem Bedürfnis heraus sei die Realschule und ganz neuerdings die Oberrealschule entsprungen, welche letztere allerdings in Sachsen später wie in allen anderen größeren Bundesstaaten erscheine. In jeder Schule aber handele es sich nicht nur um das Unterrichten, sondern vor allem auch um das Erziehen. Deshalb müssen Wahrheit und Liebe in der Schule herrschen. Fordern wir nichts, was nicht geleistet werden kann, aber es muß geleistet werden, was gefordert wird. Unter der Leitung eines Lehrers, der seine ganze Persönlichkeit im Unterrichte einsetzt, zu dessen Stunden die Schüler gern kommen, dringen die jungen Seelen ein sowohl in die Größe und Erhabenheit der Natur, wie in das Walten Gottes über den Geschicken der Völker. Diese Liebe zu Gott wird gefördert durch Nächstenliebe, die sich in der Schule besonders in der Pflege der Kameradschaft zeigt. Auf diesem Boden entsteht dann die Aufopferungsfähigkeit, die ihren höchsten Grad erreicht, wenn sie in der Vaterlandsliebe zum Ausdruck kommt. Dahin muß alles zielen. Es muß das Deutsche, das Germanische in den Vordergrund treten und Ausgangspunkt und Nährboden aller Jugendbildung sein. Auf der Schule wird deshalb keine Wissenschaft um ihrer selbst willen getrieben, sondern deshalb, daß sie veredelnd und aus dem Leben für das Leben bildend auf die Jugend wirke.

Der Vortragende schloß, indem er auf die notwendige Mitwirkung seiner Amtsgenossen hinwies, mit denen er auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens und enger Arbeitsverbindung zum Wohl und Gedeihen der Schule beitragen wolle. Die Schüler möchten wissen, daß er ihnen ein Herz voll Liebe zur Jugend entgegenbringe, daß er auch Verständnis habe für allerlei Jugendentorheit und Jugendleichtsin, nicht minder freilich für jugendliche Regsamkeit und Tätigkeit. Sie möchten gewissenhaft ihre Pflicht tun, so würden sie in ihm einen väterlich wohlwollenden Freund besitzen.

Eröffnet und beschlossen wurde die Feier durch Gesänge des Schulchors.

Unter dem 1. November wurde Herr Dr. Jahr als ständiger Lehrer angestellt und am 15. November trat Herr Kandidat Püschel⁴⁾ als Probe- und Aushilfslehrer für den verstorbenen Groß ein.

Die XIII. öffentliche Aufführung des Schulchors fand unter der sicheren Leitung des Herrn Oberlehrer Dehlschlägel und unter der gütigen Mitwirkung des Fräulein Martha Friedrich am 12. Dezember im Schulsaale statt und war recht gut besucht. Das Programm, in dem, wie immer, jene zu Volksliedern gewordenen Perlen deutscher Dichtung und Tonkunst ihren wohlverdienten Platz fanden, erzielte reichen Beifall. Auch der Violinvortrag des Schülers Hauptmann (IIa) und die umfangreiche Rezitation des Textes zum Schlußchorwerk, die Schilfinsel, durch den Schüler Kochau (IVa) verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Am Schlusse dankte der Direktor allen Mitwirkenden, insbesondere dem Veranstalter, Herrn Dehlschlägel, und der Sängerin, Fräulein Friedrich, und verteilte Bücherprämien, von denen eine in dankenswerter Weise vom Verein ehemaliger Realschüler gestiftet worden war.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hatten sich am 26. Januar Lehrer, Schüler und eine Anzahl Gäste im Schulsaale versammelt. Die städtischen Behörden waren durch Herrn Bürgermeister Dr. Sturm und Herrn Stadtverordneten Justizrat Dr. Schwarze vertreten. Nach dem allgemeinen Gesänge

⁴⁾ Eugen Püschel, geboren am 26. Mai 1883 in Aschaffenburg a. M., besuchte 1889—1896 die Bürgerschule zu Delsnitz i. B. und bis 1902 die Gymnasien zu Bernburg und zu Plauen i. B. In München und in Leipzig lag er dem Studium der Germanistik und der neueren Sprachen ob und legte im Sommer 1906 das Staatsexamen ab. Zur Ableistung seines Probejahres wurde er zunächst der Realschule zu Delsnitz i. B., von Michaelis 1906 an der Realschule zu Chemnitz zugewiesen. Vom 24. September bis zum 15. November war er überdies vertretungsweise an der städtischen höheren Mädchenschule zu Chemnitz tätig.

des Liedes „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ deklamierten die Schüler Wolf (IIc) das Vaterlandslied von Hamerling, Unger (VIb) Remteremtentem von Golsborn und Bauer (IIIc) das Lied der Deutschen jenseits der Meere von Dahn. Nach einem Gesange des Schulchors hielt Herr Professor Zöllner die Festrede über das Thema: „Die Anteilnahme der Deutschen an den Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts.“ In wirkungsvoller Anknüpfung an die Strömungen des politischen Lebens der letzten Tage, welche deutlich gezeigt hätten, wie große Teile unseres Volkes nicht imstande sind, kleinliche Sonderwünsche unter die Erfordernisse des Gesamt Vaterlandes zu stellen, wurde mit reichem Materiale ein Bild der deutschen Anteilnahme an den großen Entdeckungen jener Zeit entworfen, wobei der Name der Welser in den Vordergrund trat, deren tragischer Mißerfolg bei der Aufschließung der neu entdeckten südamerikanischen Länder die im Eingange gegebene herbe Lehre bestätigte, aber doch auch der Größe und Tatkraft der Unternehmung wegen noch heute die bewundernden Blicke auf sich lenkte. Mit einem dreifachen Hoch auf den deutschen Kaiser schloß der Redner.

Über unsere Stiftungen ist folgendes zu berichten:

- I. Stiftung. Bestand am 1. Januar 1906 136,14 M., dazu Zinsen 68,80 M., davon ab Weihnachtsspenden an 5 Schüler 65 M., ergibt 139,94 M. Kassenbestand am 1. Januar 1907.
- II. Stiftung. Bestand am 1. Januar 1906 40,51 M., dazu Zinsen 20 M., davon ab 2 Weihnachtsspenden 20 M., ergibt 40,51 M. Kassenbestand am 1. Januar 1907.
- III. Stiftung. Bestand am 1. Januar 1906 74,27 M., dazu Zinsen 40,85 M., davon ab 4 Weihnachtsspenden 40 M., ergibt 75,12 M. Kassenbestand am 1. Januar 1907.
- Kunze-Stiftung. Bestand am 1. Januar 1906 153,69 M., davon ab 120 M. Unterstützung an 2 Schüler und die gleiche Summe an Zinsen für 1906 erhalten, bleiben 153,69 M.
- Chorkasse. Sie zahlte 40 M. Weihnachtsspende an einen würdigen Choristen und außerdem Bücherprämien an Engert (Vb), Schaaf (IIc), Zahn (IIa), Rochau (IVa), davon waren eine vom Verein ehemaliger Realschüler und eine von einem Freunde der Anstalt gestiftet. Der Kassenbestand ist am 1. Januar 1907 1450,07 M.

Prämien-Stiftung. Ein der Schule nahestehender Herr, der bereits im Vorjahre 500 M. gespendet hatte, vermehrte diese Summe um 200 M. und traf folgende Bestimmungen:

1. Die Zinsen sind zu Bücherprämien zu verwenden, welche zu Weihnachten Schülern der 1. Klassen der Oberrealschule und der Realschule, die sich durch eine gute deutsche Arbeit ausgezeichnet haben, zu geben sind.
2. Die Auswahl der Schüler und die Bemessung der Höhe der Prämien trifft der Direktor im Einverständnis mit den betreffenden Lehrern des Deutschen.
3. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch den Direktor.
4. Ich wünsche nicht, daß mein Name öffentlich genannt werde.

Der Rat nahm in seiner Sitzung am 18. Dezember 1906 die Stiftung mit Dank an.

Für das vergangene Jahr stellte der Geber der Stiftung aus eigenen Mitteln je 1 Exemplar der deutschen Literaturgeschichte von König und Wilmar zur Verfügung. Diese erhielten Johannes Fischer (Ia) und Haas (Ib).

Im ganzen wurden aus unseren Stiftungen an 14 Schüler 285 M. gezahlt. Außerdem genossen an Unterstützungen aus der Eschestiftung 9 Schüler zusammen 810 M., aus der Bürgermeister Müller-Stiftung 1 Schüler 60 M., aus der Egerstiftung 5 Schüler 325 M., aus der Rewitzer-Stiftung 1 Schüler 80 M. Schulgeldermäßigungen wurden 27 Schülern in einer Gesamthöhe von 1910 M. gewährt.

Die 1903 gegründete Lehrer-Witwen- und Waisenkasse verlor im abgelaufenen Kalenderjahre ein Mitglied durch den Tod, ein Mitglied schied wegzugshalber aus, so daß die Mitgliederzahl am Jahreschlusse 17 betrug. Empfangsberechtigt ist eine Witwe. Das Stammvermögen, dessen Zinsen verfügbar sind, wenn es eine Höhe von 3000 M. erreicht hat, stieg im Jahre 1906 von 1231,43 M. auf 1446,85 M., die Unterstützungsrücklage von 1170,41 M. auf 1584,71 M. An ordentlichen Jahresbeiträgen wurden 473,50 M., an

außerordentlichen Beiträgen 48 M. von den Mitgliedern entrichtet. Außerdem gingen 82,10 M. freiwillige Zuwendungen ein, für die auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Außer den bereits erwähnten Geschenken erhielt die Anstalt noch folgende Zuwendungen: Von Herrn Fabrikant Stein eine Mineralienammlung, von Herrn Stadtbaurat Möbius eine Schmetterlingsammlung, von Herrn Kaufmann Just Palmen, von Herrn Dr. Jahr Vögel, von Herrn Kolonialgärtner Prepsch eine wertvolle Sammlung ethnographischer und naturkundlicher Gegenstände aus Kamerun, von Herrn Kaufmann Beck die Haut einer Riesenschlange und verschiedene Gegenstände von den Schülern Lange (IIIb), Mehnert (IIIc), Winkelmann (IVc), Stern (IVc), Matterstock (Vc) und Gaube (VIa). An Lehrmitteln für Zeichnen sind geschenkt worden 36 Eddingflaschen von Herrn Lingner, eine größere Menge Glaswaren von Koch (IIa), mehrere ausgestopfte Vögel von Baum (IIIb), ein altes Pistol von W. Müller (IIIc) und 4 alte Bücher von P. Müller (IVb) und anderes mehr. Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank der Anstalt zum Ausdruck gebracht.

Von den Verordnungen des königlichen Ministeriums erscheinen die folgenden für die Leser des Jahresberichtes bemerkenswert:

1. 1. Februar 1906. Der Entwurf der neuen Schulordnung wird genehmigt. Sie tritt mit dem neuen Schuljahr in Kraft.

2. 13. Juni 1906. Die Michaelisferien werden um 8 Tage verschoben.

3. 17. Oktober 1906. Die Einrichtung eines schulfreien Nachmittages und seine Verwendung zu Turnspielen wird warm empfohlen.

4. 12. Februar 1907. Eine Feier zum Gedächtnis des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhards wird angeordnet.

Mit dem neuen Schuljahr werden zwei bedeutsame Änderungen in unserer Schulverfassung eintreten:

1. In Verfolg der Ministerialverordnung über Schulsport wird an den Dienstagnachmittagen kein Unterricht, an den Freitagnachmittagen nur wahlfreier Unterricht stattfinden. Die Dienstagnachmittage werden zu zwei Dritteln in jeder Klasse zu Turnspielen, zu einem Drittel zu Wanderungen, die in den Dienst des Unterrichts gestellt werden, verwendet. Die Unterrichtszeit wird auf 40 Minuten beschränkt. Der nächste Jahresbericht wird eine ausführliche Darstellung der getroffenen Einrichtungen und der gemachten Erfahrungen bringen. Die städtischen Kollegien haben in dankenswerter Weise 2 Spielplätze zur Verfügung gestellt und die Mittel bewilligt, beide reichlich mit Spiel- und Turngeräten auszustatten.

2. Durch Beschluß des Rates vom 30. Oktober 1906, dem die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 15. November mit Einstimmigkeit beitraten, wurde bestimmt, unsere Schule zu einer Oberrealschule auszubauen und bereits Ostern 1907 die Obersekunda aufzusetzen. Diese Beschlüsse fanden durch das königliche Ministerium am 27. November ihre Genehmigung. Damit kommt diese Schulgattung auch in unserem engeren Vaterlande zur Einführung. Hoffen wir, daß sie instande ist, alle die gehegten Erwartungen zu erfüllen! Über den Lehrplan der 3 oberen Klassen kann erst im nächsten Jahre berichtet werden.

II. Personenverzeichnis.

1. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. jur. Heinrich Sturm.
 Superintendent Dr. Johannes Friedrich Hoffmann.
 Architekt Professor Karl August Emil Torge.
 Direktor Professor Dr. Emil Richard Olbricht.

2. Lehrerkollegium der Realschule am 1. März 1907.

Direktor Professor Dr. Emil Richard Olbricht.
 Oberlehrer Professor Kurt Wilhelm Zöllner.
 = Professor Dr. Hermann Woldemar Boehne.
 = Professor Dr. Karl Theodor Rucktäschel.
 = Albert Reisch.
 = Dr. Gustav Richard Bluhm.
 = Dr. Robert Richard Krumbiegel.
 = Dr. Karl Adolf Lorenz.
 = Wilhelm Rudolf Lehmann.
 = Dr. Paul Bruno Schönherr.
 = Gustav Walther.
 = Dr. Friedrich Wilhelm Lorenz.
 = Dr. Eugen Irmer.
 = Dr. Ernst Richard Starke.
 = Lic. theol. Gustav May Eberhardt, cand. rev. min.
 = Dr. Hans Rudolf Heimbach.
 = Paul Felix Gerlach, cand. rev. min.
 = Karl Arthur Rosenbaum, cand. rev. min.
 = Gottfried Stölzel.
 = Eduard Arno Beyer.
 = Karl Emil Dehlschlägel.
 = Karl Alfred Ernst Leißner.
 = August May Ruhnert.
 Ständiger wissenschaftl. Lehrer: Dr. Karl Friedrich Wilhelm Arnold.
 = = = Dr. Ernst Rudolf Jähr.
 Ständiger Fachlehrer: Ernst Otto Günther.
 Probelehrer und Vikar: Dr. Paul Edwin Böttger.
 = = = Eugen Heinrich Leopold Püschel.

3. Schülerverzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schüler sind zu Ostern 1905 oder erst im Laufe des Jahres eingetreten, die mit [bezeichneten im Laufe des Jahres abgegangen.

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Klasse Ia.				Klasse Ic.			
Bergbold, Max	1891	Chemnitz	Kaufmann.	Schmidt, Erich	1889	Chemnitz	Inh. eines Strumpf- Appreturgeschäfts.
Börner, Paul	1890	Sorgau	Guts- und Säge- mühlenbesitzer.	Spangenberg, Hans	1890	"	Kaufmann.
Bormann, Ewald	1891	Chemnitz	Kaufmann.	* Thiele, Artur	1890	Dresden	Fabrikdirektor.
Dost, Georg	1890	Siegmars	Inhaber einer Appreturanstalt.	Träupmann, Edgar	1889	Chemnitz	Gastwirt.
Fischer, Fritz	1890	Lichtenwalde b. Frankenberg	Mühlenspäher.	Ulbricht, Erwin	1889	"	Ziegeleibesitzer.
Fischer, Hans	1891	Chemnitz	Kaufmann.	Wendler, Kurt	1890	"	Kaufmann.
Gaude, Karl	1890	"	"	Klasse Ib.			
* Hohensee, Fritz	1891	"	Proviantmeister.	Ahner, Alfred	1890	Chemnitz	Kaufmann.
Kerckow, Fritz	1891	"	Kaufmann.	[Buchler, Walter	1889	"	Bankdirektor.
Klippgen, Kurt	1890	"	Apotheker.	Clausenier, Gerhard	1890	Kniebreche b. Böhlitz	Fabrikant.
Köhler, Kurt	1890	"	Gefangenoberaufsich.	Dachrodt, Albert	1890	Flöha	Stationsassistent.
Kaumann, Fritz	1889	"	Kassierer.	Enge, Karl	1890	Glöha	Gemeindevorstand.
Dehlhey, Fritz	1891	"	Kaufmann.	Förster, Rudolf	1891	Chemnitz	Postschaffner.
Priemer, Johannes	1888	"	Vauführer.	Freitag, Paul	1891	"	Gutsbesitzer.
Quittschreiber, Karl	1890	"	Oberpostassistent.	Frommelt, Johannes	1891	"	Kaufmann.
Schmidt, Johannes	1891	"	Buchbinderei-Inh. †	Härtel, Fritz	1890	"	Kunstmaler.
Schumann, Kurt	1890	"	Kaufmann.	Kirchner, Ulrich	1888	"	Professor a. d. Königl. Gewerbe-Akademie.
Seifert, Hans	1889	"	Gastwirt.	Kittel, Otto	1890	Rabenstein	Privatmann.
Tegner, Rudolf	1890	"	Ingenieur.	Kluge, Hermann	1891	Chemnitz	Reise-Ingenieur.
Ulbricht, Johannes	1889	"	Maschinenfabrikant.	Kunz, Otto	1889	Harthau b. Chemnitz	Restaurateur.
Klasse Ib.				Loose, Arno	1890	Chemnitz	Fabrikant.
Bauer, Gottlieb	1891	Chemnitz	Kaufmann.	Müller, Karl	1890	Taura b. Burgstädt	"
Bienert, Rudolf	1890	"	Apotheker.	Raschky, Lothar	1889	Chemnitz	Telegr.-Sekretär a. D.
Ebert, Fritz	1890	"	Kaufmann.	Rudolph, Alfred	1890	Hohenstein- Ernstthal	Fabrikant.
Franke, Hans	1891	"	Decorationsmaler.	Sander, Richard	1889	Chemnitz	Klempnermeister.
Göckeritz, Karl	1891	"	Kaufmann.	Schick, Willy	1891	"	Schankwirt.
Gaas, Fritz	1890	"	Schmiedemeister.	[Schmahl, Paul	1890	"	Kaufmann. †
Kleeberg, Hans	1890	"	Kaufmann.	Schwalbe, Fritz	1890	"	" †
Kluge, Herbert	1891	"	"	Seltmann, Karl	1890	"	Monteur.
Löwe, Alfred	1891	"	Lagerist.	Thost, William	1890	"	Fabrikant.
Mandelbaum, Erich	1891	"	Kaufmann. †	Klasse IIa.			
Otto, Fritz	1891	"	Ingenieur.	Aurich, Helmut	1892	Chemnitz	Kaufmann.
Quaas, Martin	1889	"	Kaufmann.	Bauer, Otto	1889	"	Oberpostsekretär.
Reichel, Kurt	1890	"	"	Biehle, Walter	1890	"	Kaufmann.
Riedel, Alfred	1888	"	Monteur.				
Scheidhauer, Rudolf	1889	"	Kaufmann. †				

Классификация

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Klasse IIIa.							
Beyer, Kurt	1892	Chemnitz	Privatmann.	Brückner, Kurt	1893	Chemnitz	Bildhauer.
Biering, Johannes	1892	"	Drechslerwarenfabrik.	[Dämmrich, Erich	1892	"	Kaufmann.
Boehne, Gerold	1893	"	Professor an der Realschule.	Dietrich, Walter	1890	"	Fabrikbesitzer. †
[Böttcher, Johannes	1891	Wittgensdorf	Prokurist.	Elster, Fritz	1890	Scheibenberg	Kaufmann.
Drechsler, Johannes	1891	Rabenstein b. Chemnitz	Handschuhfabrikant.	Fischer, Erich	1893	z. Z. in Engels- berg (Schweiz)	Bademister.
Fabian, Hans	1891	Chemnitz	Zivilingenieur.	Gebauer, Ernst	1893	Chemnitz	Kaufmann.
*Felpin, Henri (Hospitalant)	1891	Paris	Kaufmann.	Göb, Hans	1893	"	Obergendarm.
Gerdes, Alban	1892	Chemnitz	Gondelbesitzer.	Gaase, Oskar	1893	"	Hausbesitzer.
Günther, Ernst	1892	"	Ingenieur.	Heinrich, Georg	1892	"	Kaufmann.
Heisterberg, Ulrich	1891	"	Kaufmann.	Hoppe, Helmut	1891	"	"
Klad, Hans	1892	"	†	Keil, Georg	1892	"	"
Kramer, Rudolf	1892	Flöha	Heizhausvorstand.	Krause, Georg	1892	"	Krankenhausinspektor.
Kunze, Erich	1891	Hohenstein- Ernstthal	Landwirt.	Langer, Otto	1893	"	Fabrikant.
Leder, Max	1893	Chemnitz	Kaufmann.	Liebold, Fritz	1892	"	Kaufmann.
Mondt, Paul	1890	"	Armaturenfabrikant.	Lindner, Alfred	1892	"	Hausmeister der Realschule.
Müller, Johannes	1893	"	Privatmann.	Marugg, Erich	1890	"	Fabrikant.
Müller, Konrad	1892	"	Professor am Kgl. Gymnasium.	[Marx, Albert	1899	"	Kaufmann. †
Palijsch, Kurt	1891	"	Kaufmann.	Müller, Rudolf	1893	"	"
Reiche, Otto	1890	"	Prokurist.	*Nagler, Max	1891	Wiednitz i. Schlesien	Privatmann.
Rein, Kurt	1893	"	Konditor.	Niescher, Artur	1891	Chemnitz	Fabrikant.
Reich, Albert	1892	"	Karussellbesitzer.	Oehmichen, Udo	1891	"	Baurat.
Schäfer, Fritz	1891	"	Kaufmann.	Reich, Kurt	1891	"	Ingenieur.
Schauer, Johannes	1892	"	"	Richter, Walter	1890	Grüna b. Chy.	Handschuhfabrikant.
Schiebel, Walter	1892	"	Ratssekretär.	*Schneider, Artur	1892	Limbach	Bäckermeister.
Schubert, Erich	1892	"	Kaufmann.	[Schulz, Paul	1890	Chemnitz	Werksführer.
Schulze, Johannes	1891	Obersprohna b. Limbach	Fabrikbesitzer.	Seifert, Fritz	1891	"	Gastwirt.
Seifert, Helmut	1892	Chemnitz	Privatmann.	Selbmann, Kurt	1892	"	Rohproduktenhändler.
Sonntag, Friedrich	1892	"	Ingenieur.	Strohbach, Richard	1892	"	Buchdruckereibesitzer.
Sußmann, Julius	1892	"	Kaufmann.	Suckau, Artur	1893	"	Ingenieur.
Thümmel, Walter	1892	"	"	*Tasche, Alfred	1892	"	Kaufmann.
Türk, Eduard	1892	"	†	Uhlig, Willy	1892	"	"
Uhle, Walter	1891	Helbersdorf b. Chemnitz	Gutsbesitzer.	Ulbricht, Richard	1890	Roßenthal b. Olbernhau	Fabrikant.
Uhlig, Otto	1892	Chemnitz	Konditor.	Unger, Kurt	1892	Chemnitz	prakt. Arzt. †
Vogel, Bernhard	1893	"	Polizeiwachtmeister.	Zöllner, Wilhelm	1893	"	Professor an der Realschule.
Wagner, Alfred	1892	Annaberg	Brauereidirektor.	Klasse IIIc.			
Weigelt, Fritz	1892	Chemnitz	Kaufmann.	Bauer, Georg	1893	Chemnitz	Schriftsetzerfaktor. †
Klasse IIIb.				Claus, Karl	1892	"	Bäckermeister.
Baum, Erich	1893	Chemnitz	Geldschrankfabrikant.	Fritzsche, Theodor	1892	Olbernhau	Brettmühlbesitzer.
*Beyer, Rudolf	1892	"	Fabrikbesitzer. †	Giese, Willy	1893	Chemnitz	Inh. einer Drogerie.
*Böhmer, Fritz	1891	"	Wirtschaftsinspektor.	Göhler, Fritz	1891	Chemnitz	Eisengießereibesitzer.
Bohne, Fritz	1892	"	Kaufmann.	Herfurth, Willy	1892	Falkenau b. Flöha	Fabrikdirektor.
				Herrmann, Paul	1890	Einsiedel b. Chemnitz	Bauunternehmer.
				Jentsch, Reinhard	1892	Chemnitz	Baumeister.

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Kretschmar, Erich	1892	Burgstädt	Handschuhfabrikant.	Heilbrun, Siegfried	1894	Chemnitz	Kaufmann.
Kretschmar, Kurt	1891	Oberlungwitz	"	Heisterberg, Werner	1893	"	Prokurist.
Krischer, Friedrich	1891	Chemnitz	Getreidehändler.	Heuschmann, Fritz	1892	"	Fabrikant.
Lindner, Georg	1891	"	Privatmann.	Hofmann, Willy	1892	"	Kaufmann.
Lippmann, Felix	1891	"	Ingenieur.	Höfelbarth, Ernst	1894	"	"
Lippmann, Georg	1892	Eintriedel	Battefabrikant.	Jacob, Herbert	1893	"	"
		b. Chemnitz		Joseph, Erich	1892	"	Fabrikant.
Löbner, Paul	1893	Wittgensdorf	Schmiedemeister.	Liepmann, Walter	1893	"	Kaufmann.
Mehner, Max	1891	Chemnitz	Baumeister.	Lohse, Karl	1894	"	Gefangenanstalts- wachmeister
Müller, Kurt	1892	Niederwiesa	Fabrikbesitzer.				
		b. Chemnitz		Mont, Hugo	1893	"	Fabrikdirektor.
Müller, Walter	1891	Rabenstein	Tricotagenfabrikant.	Milbner, Fritz	1892	"	Kaufmann.
		b. Chemnitz		Müller, Helmut	1891	"	"
Neumann, Kurt	1892	Chemnitz	Schmiedemeister. †	Münch, Benno	1893	"	"
Otto, Walter	1893	"	Fleischermeister.	Peters, Gustav	1893	"	Lehrer. †
Pakulla, Adolf	1892	Lichtenstein	Manufakturwaren- Geschäftsinhaber.	Preis, Kurt	1893	"	Fabrikant.
Peters, Oskar	1891	Chemnitz	Kaufmann.	Qued, Herbert	1892	"	Kaufmann.
Richter, Arno	1890	Ottendorf	Bäckermeister.	Rähm, Walter	1893	Burthardtsbf.	Fabrikant.
		b. Mittweida		Rochau, Otto	1893	Chemnitz	Prokurist.
Röller, Edmund	1892	Rußdorf	Gasthofbesitzer.	Rodig, Ernst	1893	"	Fabrikbesitzer.
Rosch, Max	1891	Riesa	Küchenmöbelfabrikant.	Sander, Walter	1894	"	Fabrikant.
Saupe, Johannes	1892	Chemnitz	Bäckermeister.	Serbe, Fritz	1893	"	"
Schaal, Paul	1891	"	Fleischermeister.	Stüwe, Erich	1893	"	Obertelegraphen- assistent.
Schellenberger, Karl	1892	"	"	Thierbach, Rudolf	1892	"	Prokurist.
Schmidt, Erhard	1891	Diethensdorf	Zwirnmeister und Gutsbesitzer.	Unger, Fritz	1893	"	prakt. Arzt. †
		b. Burgstädt		Volkmar, Ernst	1892	"	Kaufmann.
Schneider, Fromberg	1892	Chemnitz	Kohlenhändler.	Weißbach, Hans	1894	"	"
Steidte, Willy	1892	"	Weichenwärter.	Zeilingher, Jakob	1893	"	"
Thost, Walter	1892	"	Fabrikant.				
Türk, Alexander	1891	Neukirchen	Kaufmann.				
		b. Chemnitz					
Wagner, Richard	1893	Chemnitz	Inh.ein. Musikkapelle.				
Wünsch, Karl	1893	Burgstädt	Handschuhfabrikant.				
Zanther, Richard	1893	Chemnitz	Kaufmann. †				
Ziegenhals, Erich	1893	"	Musterzeichner.				

Klasse IVa.				Klasse IVb.			
Ammon, Walter	1891	Chemnitz	Postsekretär. †	Arnold, Richard	1893	Chemnitz	Kaufmann.
Berger, Willy	1894	Rabenstein	Handschuhfabrikant.	Beck, Simon	1893	"	"
		b. Chemnitz		Becker, Albert	1894	"	Hotelier
Brühl, Albert	1891	Chemnitz	Bureauassistent.	Bernhardt, Walter	1893	"	Prokurist. †
Burchardt, Johannes	1893	Hohenstein- Ernstthal	Kaufmann. †	Brand, Johann	1892	"	Briefträger.
Butter, Martin	1894	Olbernhau	"	Brückner, Rudolf	1892	Eintriedel b. Chemnitz	Strumpffabrikant.
Dabisch, Alexander	1893	Chemnitz	Ingenieur.				
* Dunkel, Erich	1893	"	Gießereibesitzer.	Dibbern, Horst	1893	Chemnitz	Sekretär bei der kgl. Amthauptmannsch.
Eckersberger, Karl	1893	Zywardow (Rußland)	Werkmeister.	Dost, Walter	1894	Siegmars	Inhaber einer Appreturanstalt.
Fiedler, Alfred	1892	Chemnitz	Uhrmacher.	* Fischer, Walter	1893	"	Bahnhofinspektor.
Fischer, Heinrich	1893	"	Kaufmann.	Gehrenbeck, Willy	1894	Chemnitz	Kaufmann.
				Glüntner, Hans	1894	"	Baumeister.
				Heide, Erich	1892	"	Gefangenanstalts- wachmeister.
				* Heidenheim, Werner	1893	"	Kaufmann. †
				Hegel, Eugen	1894	"	Fleischermeister.
				Jungnickel, Rudolf	1893	"	Kaufmann.

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Krause, Edgar	1892	Chemnitz	Bodenmeister.	Schönherr, Artur	1892	Chemnitz	Vote bei der Stadt- hauptkass.
Kreyschmann, Johannes	1893	"	Oberpostassistent.	Schreckenbach, Walter	1893	"	Prokurist.
Kupfer, Rudolf	1892	"	Fabrikant.	Schüler, Willy	1893	"	Oberpostschaffner.
Leander, Paul	1894	"	Expedient.	Stephan, Alfred	1894	"	Schuhmachermeister.
Liebmann, Franz	1892	"	Oberingenieur.	*Stern, Helmut	1891	"	Zahnkünstler.
Luberer, Erich	1893	"	Polizeiwachmeister.	Thum, Adalbert	1893	"	Kaufmann.
Müller, Paul	1893	"	Fleischermeister.	Türk, Fritz	1894	Mittelbach b. Chemnitz	Postagent.
Müller, Rudolf	1893	"	Kaufmann.	Unger, Paul	1892	Chemnitz	Briefträger.
Müller, Walter	1894	"	Materialwarenhändl.	Weber, Alexander	1893	"	Kaufmann.
Quinger, Ernst	1892	"	Lehrer.	Wehle, Max	1891	Sayda b. Frauenstein	Förster.
Scherer, Friedrich	1894	"	Kaufmann.	Wendler, Rudolf	1893	Chemnitz	Kolonialwaren- handlungs-Inh.
*Schramm, Alexander	1891	Augustsburg	Geschäftsführer.	Winkelmann, Johannes	1892	"	Porzellanwaren- handlungs-Inh.
Schramm, Helmut	1892	Chemnitz	Obertelegraphenassst.	*Wußing, Karl	1893	Walldorf	Fabrikant.
Schulze, Georg	1894	"	Kaufmann.				
Sturm, Friedrich	1893	"	"				
Viehweg, Friedrich	1892	"	Lehrer.				
Viertel, Kurt	1893	"	Kaufmann.				
Wilisch, Fritz	1891	"	Färbereibesitzer.				
Winter, Karl	1893	"	Sattlermeister.				
Wittber, Heinrich	1893	"	Kaufmann.				
*Zöllner, Kurt	1892	"	Möbelfabrikant.				
Klasse IVc.				Klasse Va.			
Albert, Gottfried	1893	Chemnitz	Kaufmann.	Abendroth, Herbert	1895	Chemnitz	Fabrikant.
Anke, Paul	1892	"	"	Abrahamsohn, Siegfried	1894	"	Kaufmann.
Ansg, Walter	1893	Neustadt b. Chemnitz	Ingenieur.	Aster, Rudolf	1893	"	Major. †
Aurich, Karl	1892	Chemnitz	Zollsekretär.	Böhm, Walter	1895	"	Obertelegraphen- assistent.
Berger, Rudolf	1893	"	Kaufmann.	Büchner, Kurt	1895	Neukirchen b. Chemnitz	Kaufmann.
Dietrich, Willy	1892	"	Bäckermeister. †	Canis, Johannes	1895	Chemnitz	Werkmeister.
Drechsler, Karl	1892	Rabenstein b. Chemnitz	Handschuhfabrikant.	Fankhänel, Kurt	1892	"	Kaufmann.
Hoffmann, Wolfgang	1894	Chemnitz	Musiklehrer.	*Fischer, Herbert	1895	Siegmars	Bahnhofsinspektor.
Hornauf, Willy	1893	"	Stationsassistent.	Friedrich, Herbert	1894	Chemnitz	Färbereibesitzer. †
*Jahn, Walter	1894	"	Hoteller.	Friedrich, Walter	1894	"	Kaufmann.
Israel, Hans	1894	"	Färbereimeister.	George, Max	1894	"	Inspektor der Nerven- heilanstalt.
Jungnickel, Willy	1893	"	Kaufmann.	Gaßwaldt, Kurt	1894	"	Kaufmann.
Kreyschmar, Erich	1892	"	Apotheker.	Herold, Alfred	1894	"	Bäckermeister.
Kühn, Erich	1892	"	Kürschner.	Herold, Herbert	1894	Oberlichtenau b. Frankenberg	Fabrikbesitzer.
Lehmann, Herbert	1894	"	Expedient.	Hofmann, Johannes	1893	Schönau b. Chemnitz	Sparassistent.
Lorenz, Richard	1893	"	Kaufmann.	Jacob, Walter	1895	Chemnitz	Kaufmann.
*Möblius, Martin	1892	"	Stadtbaurat.	Klein dienst, Fritz	1893	"	"
Müller, Otto	1892	"	Kaufmann.	Klepzig, Walter	1894	"	stellv. Direktor.
Nickou, Kurt	1893	"	Photograph.	Knoth, Werner	1895	"	Kaufmann.
Otto, Walter	1892	"	Kaufmann.	Krußig, Walter	1892	Burgstädt	Inh. einer lithogr. Anstalt.
Pöpel, Karl	1894	"	Schriftfeger.	Lindner, Kurt	1893	Hartmannsb. b. Burgstädt	Kaufmann.
Röser, Rudolf	1893	Wittgensdorf	Fabrikant.	Matthes, Willy	1894	Chemnitz	"
Rößberg, Walter	1894	Chemnitz	Werkführer.	Müller, Friedrich	1894	"	Bäckermeister.
Schmidt, Artur	1894	"	Werkmeister.				
Schönfeld, Fritz	1894	"	Kaufmann.				

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Nestler, Paul	1894	Gefenau	Kaufmann.	Langer, Albert	1894	Chemnitz	Fabrikbesitzer.
Neubert, Fritz	1894	Chemnitz	"	*Michael, Wilhelm	1894	"	Fabrikant.
Neumann, Hans	1895	"	Oberpostassistent.	Müller, Oskar	1894	"	Tapezierer und Dekorateur.
Nitsche, Karl	1895	"	Stellmachermeister.	Philipp, Erich	1893	Siegmars b. Chemnitz	Kaufmann.
Pemp, Karl	1892	"	Zimmermeister.	Rebo, Fritz	1895	Reichenbrand b. Chemnitz	Bäckermeister.
Petric, Fritz	1892	"	Bäckermeister.	*Reichel, Erich	1895	Chemnitz	Ingenieur.
Rein, Walter	1894	"	Kaufmann.	Rein, Rudolf	1892	"	Kaufmann.
Richter, Georg	1894	"	Kohlenhändler.	Richter, Friedrich	1894	Niederwiesa	Schnittwaren- geschäfts-Inh. †
[Richter, Walter	1894	"	Amtsgerichtsaktuar.	Richter, Rudolf	1894	Chemnitz	Gutsbesitzer.
Roth-Bernstein, Siegfried	1894	"	Kaufmann.	*Riedel, Walter	1893	Einsiedel b. Chemnitz	Fabrikant.
Schuffenhauer, Walter	1894	"	Klempnermeister.	[Röder, Herbert	1894	Dresden	Privatmann.
Schwarz, Alexander	1894	"	Stereotypenr.	Scheppler, Walter	1895	Chemnitz	Tapezierer.
Striegler, Fritz	1893	"	Privatier.	Schöffner, Wilhelm	1894	"	Privatmann.
*Stüdrath, Fritz	1892	Bachholz	Fabrikbesitzer.	Schuffenhauer, Kurt	1895	"	Baumeister.
Thieme, Kurt	1895	Chemnitz	Kaufmann.	Spiegelhauer, Walter	1894	"	Kaufmann.
Thümmel, Helmut	1895	"	"	Stengel, Hans	1895	"	Schauspieler.
Tiebel, Max	1894	"	Bäckerobermeister.	Uhlig, Paul	1894	Erdmannsd.	Kaufmann.
Uhlig, Arno	1894	"	Konditor.	Vetterlein, Hans	1895	Chemnitz	Techniker.
[Ulrich, Max	1895	"	Bauabgeordneter.	Vetter, Rudolf	1894	"	Stadtbaumeister. †
Wagner, Kurt	1894	"	Lehrer.	Viertel, Hans	1894	"	Baumeister.
*Zeytsche, Hans	1893	"	Ingenieur.	*Weigelt, Max	1894	"	Kaufmann.

Klasse Vb.

Anke, Erwin	1894	Chemnitz	Baumeister.
*Aubilet, Alexander	1894	Plauen i. V.	Versicherungs-Insp.
Bergert, Karl	1894	Chemnitz	Reisenber.
Bergmann, Hans	1893	"	Schlosser. †
Blüher, Willy	1893	"	Privatmann.
Drechsler, Johannes	1894	"	Färberbesitzer.
Engert, Johannes	1893	"	Kaufmann.
Eitel, Reinhold	1893	"	Prof. a. d. Kgl. Gymnas.
Fischer, Eugen	1894	"	Monteur.
Fleck, John	1893	"	Kaufmann.
*Friedrich, Kurt	1894	"	"
Geipel, Horst	1893	"	Bezirkssteuereassistent.
Geyger, Oskar	1894	"	Kaufmann.
Gründel, Oskar	1893	"	Ingenieur. †
*Heinrich, Kurt	1894	Schönau b. Chemnitz	Appreteur
Herzog, Heinrich	1892	Chemnitz	Kaufmann.
Hölzel, Fritz	1893	"	"
*Hohensee, Hermann	1894	"	Proviantmeister.
Hortenbach, Walter	1894	"	Garnisonverwal- tungsaspirant.
Jenisch, Otto	1895	"	Baumeister.
Keller, Otto	1894	"	"
Kluge, Walter	1895	"	Kaufmann.
*Köhler, Kurt	1895	"	Militärbauregistrator.

Klasse Vc.

Adolph, Hans	1893	Chemnitz	Hausvater im Knabenhort.
Beschnitt, Kurt	1895	"	Buchdruckereibesitzer.
Borkel, Philipp	1894	"	Kaufmann.
Brauer, Fritz	1894	"	Maschinist.
[Capito, Herbert	1894	"	Kaufmann.
Einert, Walter	1894	"	Schlosser.
Frauk, Max	1894	"	Fabrikant.
Frijsche, Kurt	1893	"	Expediteur.
Fröhlich, Hans	1893	"	Bahnassistent.
Genge, Walter	1893	Hilsha	Architekt.
Gey, Hans	1894	Chemnitz	Kaufmann.
Hörtsch, Walter	1894	"	Fleischermeister.
Jahn, Hans	1894	"	Kaufmann.
Jungmann, Fritz	1894	"	"
Keller, Paul	1893	"	Prokurist.
Kirßen, Paul	1892	"	Ingenieur.
Köhler, Hans	1895	"	Gefangenoberaufseher.
Krejschmar, Otto	1895	"	Schlossermeister.
Kühnert, Willy	1893	"	Stationsassistent.

Name des Schülers	Ge- burt- jahr	Wohnort	Stand	Name des Schülers	Ge- burt- jahr	Wohnort	Stand
des Vaters oder Erziehers				des Vaters oder Erziehers			
Lämmel, Horst	1894	Chemnitz	Kaufmann.	[*] Zähnig, Otto	1894	Chemnitz	Baumeister.
Levy, Martin	1894	"	"	*Keller, William	1895	"	Prokurist.
Lindner, Arno	1893	Großholbersd. b. Wolfenstein	Fabrikant.	*Krügel, Kurt	1894	"	Postsekretär.
Lindner, Artur	1894	Chemnitz	Zivilingenieur.	*Langer, Willy	1894	"	Feuermann.
Lindner, Georg	1894	"	Kaufmann.	*Nesler, Fritz	1895	Gelsenau	Fabrikant.
Matterstock, Hans	1892	"	"	*Noske, Egon	1895	Chemnitz	Redakteur u. Reichs- tagsabgeordneter.
Mehlhorn, Johannes	1895	"	Oberpostassistent.	*Reichelt, Rudolf	1894	"	Sekretär bei der Landesanstalt.
Möbius, Walter	1894	"	Stadtbaurat.	*Rochau, Hans	1894	"	Prokurist.
Neubert, Richard	1893	"	Landwirtschaftsgärtner.	*Scharlach, Adolf	1895	"	Kaufmann.
Neuhäus, Max	1893	"	Ingenieur.	*Schluppel, Otto	1895	"	Restaurateur.
Nehold, Max	1894	"	Gastwirt.	*Seidel, Rudolf	1895	"	Postsekretär.
Pösch, Kurt	1894	"	Konditor.	*Uhle, Willy	1895	"	Kaufmann.
Rieß, Ernst	1893	"	Kaufmann. †	*Ulrich, Hans	1895	"	Oheim, Rentier.
Ruthardt, Rudolf	1895	"	Oberingenieur.	*Walther, Kurt	1895	"	Oberpostassistent.
*Schilbach, Paul	1894	"	Kaufmann.				
*Schroter, Waldemar	1894	"	" †				
*Schulz, Fritz	1894	"	Werksführer.				
Sieler, Herbert	1895	"	Prokurist.				
Stühner, Konrad	1894	"	Kaufmann.				
Tschapke, Walter	1894	"	Photograph.				
Ueberschaar, Ehrhard	1893	"	Schmuckfedern- Geschäfts-Inh.				
Uhlemann, Fritz	1894	"	Kaufmann.				
Unger, Konrad	1894	"	Fleischermeister. †				
Voigt, Karl	1894	"	Kaufmann.				
Vollrath, Alfred	1895	Köthensdorf b. Burgstädt	Schankwirt.				
Wolf, Alfred	1894	Chemnitz	Obersteuereinspektor.				

Klasse VIa.				Klasse VIb.			
*Beier, Johannes	1896	Chemnitz	Baumeister.	*Bachmann, Johannes	1896	Chemnitz	Kaufmann.
*Beuchel, Alfred	1894	Neustadt b. Chemnitz	Bäckermeister.	*Brandt, Johannes	1895	"	"
*Bielenberg, Kurt	1895	Chemnitz	Malermeister.	*Brecht, Hermann	1895	"	Werksführer.
*Böhm, Johannes	1896	"	Obertelegraphen- assistent.	[Eberhard, Wilhelm	1895	"	Ingenieur.
*Braun, Johannes	1895	"	Tischler.	*Fleischer, Hans	1894	"	Mechaniker.
*Datke, Rudolf	1895	"	Techniker.	*Franz, Paul	1895	"	Bankdirektor.
*Eberlein, Georg	1895	"	Architekt.	*Görner, Fritz	1895	"	Buchdruckereibesitzer.
*Epperlein, Kurt	1893	"	Bodenmeister.	*Gräbner, Otto	1896	"	Kassierer.
*Fröhlich, Willy	1894	"	Bahnassistent.	*Großlaub, Alfred	1896	"	Standesamtssekretär.
*Gaube, Alfred	1894	"	Landwirt.	*Grünzig, Kurt	1895	"	Malermeister.
*Graßmann, Wilhelm	1895	"	Fabrikbesitzer.	*Gruschwitz, Arnulf	1895	"	Kaufmann.
*Gerold, Johannes	1895	"	Kontorist.	*Haase, Paul	1895	"	"
*Girselorn, Werner	1894	"	Baumeister.	Hiller, Johannes	1894	"	Werksführer.
*Hofmann, Walter	1894	"	Gerichtsvollzieher- gehilfe.	*Huchthausen, Helmut	1895	"	Friseurgesch.-Inh.
				*Meyer, Georg	1896	Niederwiesa	Bahnhofswirt.
				*Dehme, Alfred	1895	Chemnitz	Schmiedemeister.
				Reinhardt, Friedrich	1894	"	Obertelegraphen- assistent.
				*Rohrlapper, Otto	1895	"	Werksführer.
				*Rotta, Herbert	1896	"	Kaufmann.
				*Schumann, Friedrich	1895	"	"
				*Spindler, Walter	1895	"	"
				*Stolle, Johannes	1895	"	Lehrer.
				*Thum, Johannes	1895	"	Kaufmann.
				*Uhlemann, Johannes	1896	"	"
				*Unger, Herbert	1895	"	Weichenwärter.
				*Voigt, Otto	1895	"	Betriebssekretär.
				*Vollrath, Friedrich	1895	"	Oberschaffner.
				*Wehnert, Friedrich	1895	"	Kaufmann.
				*Werner, Hans	1896	"	Zeremonienmeister.

Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand	Name des Schülers	Ge- burtss- jahr	Wohnort des Vaters oder Erziehers	Stand
Klasse VIc.				Realgymnasialferta.			
*Diener, Johannes	1896	Chemnitz	Kaufmann.	*Weber, Rudolf	1895	Chemnitz	Kaufmann.
*Eidner, Walter	1895	"	Ratsregistrator.	*Wenzel, Konrad	1896	"	Spinnereiobermeister.
*Friedrich, Karl	1896	"	Kaufmann.	*Werner, Ernst	1895	"	Graveur.
*Häufig, Georg	1895	"	"	*Wiesel, Georg	1895	"	Baumeister und Stadtrat.
*Hartkopf, Walter	1895	"	Intendantursekretär.	*Wille, Hans	1896	"	Altuar. †
*Hempel, Max	1895	"	Schmiedemeister.				
[*Klein, Erich	1895	Rumburg in Böhmen	Kaufmann.	*Claus, Artur	1895	Chemnitz	Kaufmann.
*Kreisel, Martin	1895	Chemnitz	"	*Daemm, Karl	1895	}	Bankdirektor.
*Kreischmann, Artur	1895	"	Oberpostassistent.	*Daemm, Hermann	1896		Oberstabsarzt.
*Kropp, Rudolf	1895	"	Baumeister.	*Gaserkorn, Rudolf	1896	"	Architekt.
*Lippmann, Fritz	1895	"	Kaufmann.	*Girsekorn, Walter	1896	"	Realschuloberlehrer.
*Luchfinger, Hans	1895	"	"	*Irmer, Ulrich	1895	"	Kaufmann.
*Möbius, Georg	1895	"	Stadtbaurat.	*Kende, Max	1895	"	Kassierer.
[*Müller, Johannes	1893	Eppendorf	Lehrer.	*Mücke, Hans	1896	"	Privatmann.
*Nichter, Hans	1895	Chemnitz	Kassierer. †	*Müller, Friedrich	1896	"	Obertelegenaphen- assistent.
*Schneider, Artur	1895	"	Bäckermeister.	*Nordmann, Johannes	1895	"	Apothekenbesitzer.
*Seifert, Johannes	1894	"	Kaufmann.	*Ransch, Fritz	1895	Gersdorf b. Stollberg	Kaufmann.
*Sonntag, Willy	1895	"	Privatmann.	*Reiche, Georg	1896	Chemnitz	Postsekretär.
*Stüber, Herbert	1895	"	Schutzmann.	*Rosenkranz, Rudolf	1895	"	Ingenieur.
*Sturm, Kurt	1894	"	Kaufmann.	*Rothauge, Ernst	1895	"	Standesamtssekretär.
*Swoboda, Kurt	1895	"	Fabrikant.	*Schetelich, Otto	1896	"	Kaufmann.
*Uhlig, Erich	1896	"	Kaufmann.	*Temper, Fritz	1896	"	"
*Walther, Erich	1895	"	Fabrikbesitzer.	*Wendler, Alfred	1895	"	"
*Weber, Hermann	1896	"	Kaufmann.				

4. Tabelle über die Zahl der Schüler in den einzelnen Klassen.

	1 ^a	1 ^b	1 ^c	2 ^a	2 ^b	2 ^c	3 ^a	3 ^b	3 ^c	4 ^a	4 ^b	4 ^c	5 ^a	5 ^b	5 ^c	6 ^a	6 ^b	6 ^c	PVI
Beim Beginn des Schuljahres	19	20	23	30	27	28	35	37	37	36	35	36	43	43	43	28	28	27	18
Klassenwechsel im Laufe des Jahres					-1			+1				-1			+1		+1		-1
Abgegangen im Laufe des Jahres				2	3	3	1	2	3					2	2	1	1	1	2
Aufgenommen im Laufe des Jahres	1	1					1			1	1	3	2	3	1				2
Am Schlusse des Schuljahres	20	21	21	27	23	27	34	35	37	37	36	38	43	44	44	27	28	27	17

III. Lehrbericht.

I. Der im verfloffenen Jahre erteilte Unterricht.

A. Realschule.

Klasse I.

Klassenlehrer: 1^a Rucktäschel, 1^b Boehne, 1^c Lehmann.

- Religion: 2 Stunden. 1^a, 1^b Walther, 1^c Eberhardt. Im Sommer: Lektüre ausgewählter Psalmen. Im Winter: Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte und der Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre der Apostelgeschichte.
- Deutsch: 4 Stunden. 1^a Walther, 1^b Boehne, 1^c Böllner. Lektüre: Jungfrau von Orléans, Wallenstein, Hermann und Dorothea. Behandlung ausgewählter Prosastücke. — Literaturgeschichte von Luther bis in die neue Zeit mit besonderer Betonung der Klassiker. — Freie Vorträge und Deklamationen. — Monatlich ein Aufsatz.
- Französisch: 4 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b Blum, 1^c bis zu den großen Ferien Groß, dann Schönherr. Bloch-Kares, Französisches Übungsbuch C, Stück 57—67, 71—76. (Wortstellung. Artikel. Fürwörter.) Sprechübungen. Alle 14 Tage eine gute schriftliche Arbeit, Übersetzungen und Diktate. Lektüre in 1^a: Karl Lihn, Franz. Lesebuch: Mittel- und Oberstufe und Molière, le Bourgeois Gentilhomme (Befhagen und Klasing); in 1^b: Feuillet, Le Village; Conteurs de nos jours (herausg. von Mühlau); in 1^c: Daudet, Le Petit Chose; Duruy, Hommes Célèbres.
- Englisch: 4 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b Blum, 1^c bis zu den großen Ferien Groß, dann Schönherr. Deutschsein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausg. B. Lektion 49—61. Sprechübungen. Alle 3 Wochen 2 gute schriftliche Arbeiten, Diktate, häusliche Übersetzungen und Extemporastien. Lektüre in 1^a: Burnett, Little Lord Fauntleroy; in 1^b: Shakespeare, Julius Cäsar; Webster, The Island Reahn; in 1^c: Massey, In the struggle of life; Shakespeare, Szenen aus Julius Cäsar; Markham: History of England.
- Geschichte: 2 Stunden. 1^a, 1^c Böllner, 1^b Boehne. Geschichte von 1721—1888.
- Erdkunde: 2 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b bis zu den großen Ferien Rucktäschel, bis 15. November Reisch, dann bis Ostern wieder Rucktäschel, 1^c Reisch. Wiederholung der gesamten Erdkunde, besonders Deutschlands. Einiges aus der mathematischen Geographie.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. 1^a, 1^b Heimbach, 1^c Starke. Die schwierigeren Kapitel der Mineralogie. Petrographie. Historische Geologie unter besonderer Berücksichtigung der Paläontologie.
- Physik: 3 Stunden. 1^a, 1^b Lorenz I, 1^c Lehmann. Optik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. Repetitorischer Rückblick.
- Chemie: 2 Stunden. 1^a, 1^b Heimbach, 1^c Starke. Die Metalle und ihre wichtigeren Verbindungen. Einige für die Industrie vornehmlich in Betracht kommende Kapitel der technologischen (auch organischen) Chemie.
- Rechnen: 1 Stunde. 1^a bis Michaelis Lange, dann Olbricht, 1^b Lehmann, 1^c Reisch. Wechselrechnung.
- Mathematik: 4 Stunden. a. Algebra: 2 Stunden. 1^a, 1^b, 1^c bis Michaelis Lange, dann Olbricht. Wurzelrechnung. Logarithmenrechnung. Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Zinseszinsrechnung. b. Geometrie: 2 Stunden. 1^a Reisch, 1^b Lorenz I, 1^c Lehmann. Abschluß der Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang. Planimetrische Aufgaben mit algebraischer Analysis. Repetitionen aus der Planimetrie. Stereometrie.
- Linearzeichnen: 1 Stunde. 1^a Reisch, 1^b, 1^c Lehmann. Darstellung von Flächen und Körpern in Grund- und Aufsicht. Konstruktionsaufgaben.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. 1^a, 1^c Kuhnert, 1^b Beyer. Darstellen von Gegenständen in voller plastischer Wirkung — nach zeichnerischen, dekorativen und malerischen Gesichtspunkten — in verschiedener Technik. — Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. — Stizzierübungen.
- Turnen: 2 Stunden. 1^a Dehlschlagel, 1^b mit 1^a und 1^c vereinigt, 1^c Reischer. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.
- Stenographie: 1 Stunde. 1^a, 1^b, 1^c Stölzel. Einführung in die Kesselschrift. Übertragungen. Diktate.
- Ergänzungsunterricht in Trigonometrie: 1 Stunde. 1^a, 1^b, 1^c Lehmann.

Klasse II.

Klassenlehrer: II^a Irmer, II^b Böllner, II^c Lorenz I.

- Religion: 2 Stunden. II^a, II^c Walther, II^b Eberhardt. Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung der Bibelfunde. — Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments und den Propheten. — Im Winter: Lektüre des Evangeliums nach Matthäus mit besonderer Betonung der Leben Jesu. Das Wesentlichste aus Glaubens- und Sittenlehre.
- Deutsch: 4 Stunden. II^a Irmer, II^b Böllner, II^c Boehne. Lektüre und Erläuterung klassischer Gedichte, besonders von Goethe und Schiller. Schillers „Wilhelm Tell“ und „Lieb von der Glocke“. — Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis zu Klopstock. Eingehende Besprechung des Nibelungen- und des Gudrunliedes. — Das Wichtigste aus Metrik und Poetik. — Behandlung von Prosastücken aus dem Lesebuche. — Deklamationen und Übungen im freien Vortrage.
- Französisch: 4 Stunden. II^a bis zu den großen Ferien Schönherr, dann Rucktäschel, II^b Rucktäschel, II^c Blum. Lehre vom Verbum, vom Gebrauche der Zeiten und Modusformen, vom Infinitiv und vom Partizip, nach Bloch-Kares Übungsbuch, Ausgabe C, Lektion 29–31. Alle 14 Tage eine Reinschrift. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Lektüre in II^a: Malot, Sans famille (Belhagen und Klasing); in II^b: Choix de Nouvelles Modernes III. Bändchen (Belhagen und Klasing); in II^c: Ausgewählte Erzählungen von Courier-Leipzig. Kenger.
- Englisch: 4 Stunden. II^a bis zu den großen Ferien Groß, dann Lorenz II, II^b Schönherr, II^c Blum. Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe D, von Prof. Dr. Deutschbein, Lektion 13–23 (Verbum, Präposition, Konjunktion, Wortstellung, Artikel, Substantiv, Adjektiv, Dativ, Genitiv.) Alle 4 Wochen 3 Reinschriften. Als Lektüre dienen die „Additions“ im Anhang des Lehrbuches. — Lektüre in II^c: Stretton, Alone in London. — Sprechübungen.
- Geschichte: 2 Stunden. II^a, II^b Böllner, II^c Boehne. Geschichte von 843–1721.
- Erkunde: 2 Stunden. II^a bis zu den großen Ferien Groß, bis 15. November Reisch, dann Irmer, II^b, II^c Reisch. Die außereuropäischen Erdteile.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. II^a, II^c Heimbach, II^b Starke. Die wichtigsten Mineralien.
- Physik: 3 Stunden. II^a, II^c Lorenz I, II^b Lehmann. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik.
- Chemie: 2 Stunden. II^a, II^c Heimbach, II^b Starke. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse unter besonderer Berücksichtigung der Nichtmetalle. Anfangsgründe der Stöchiometrie.
- Rechnen: 1 Stunde. II^a, II^c Reisch, II^b Starke. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung.
- Mathematik: 4 Stunden. II^a Reisch, II^b Lehmann, II^c Lorenz I. a. Algebra: 2 Stunden. Proportions- und Potenzlehre. Quadratwurzeln. Weitere Übungen im Auflösen linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. b. Geometrie: 2 Stunden. Flächenausmessung. Ähnlichkeitslehre und ihre Anwendung auf Dreiecke.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. II^a, II^b Beyer, II^c Kuhnert. Einführung in die Beleuchtungsgeetze. Darstellen schwieriger Natur- und Kunstgegenstände in verschiedenen Stellungen, einzeln und in Gruppen, in verschiedener Technik. Skizzierübungen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen.
- Turnen: 2 Stunden. II^a Beyer, II^b Leißner, II^c Günther. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.
- Stenographie: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Stölzel. §§ 36–42 nach Meyer-Leßig. Übertragungen. Diktate.
- Ergänzungsunterricht im kaufmännischen Rechnen: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Starke. Effektenrechnung. Warenrechnung.

Klasse III.

Klassenlehrer: III^a Schönherr, III^b Lorenz II, III^c Walther.

- Religion: 2 Stunden. III^a, III^b Eberhardt, III^c Walther. Ergänzende Besprechung des kleinen Katechismus. Das Notwendigste über das Kirchenjahr und die Gottesdienstordnung. Besprechung des Landesgesangbuches und Wiederholung früher gelernter Lieder. Einführung in die heilige Schrift. Lebensbild Jesu nach Markus.
- Deutsch: 4 Stunden. III^a Schönherr, III^b Eberhardt, III^c Walther. Lesen und Erläuterung schwieriger Prosastücke aus dem Lesebuche. Behandlung lyrischer und epischer Gedichte, besonders einiger Balladen Schillers. Biographische Angaben über die Dichter. Deklamationen. Grammatische Repetitionen besonders aus der Satzlehre. Stil- und Dispositionsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, Diktate nach Bedarf.
- Französisch: 6 Stunden. III^a bis zu den großen Ferien Schönherr, bis 15. November Irmer, dann Büschel, III^b Lorenz II, III^c Blum. Wiederholung der Hauptsache des grammatischen Pensums der IV. Klasse. Lehre vom unregelmäßigen Verbum, vom Substantiv, Adjektiv, Adverb, Numerales, von den Präpositionen de und à nach Bloch-Kares. Kurzer Lehrgang der französischen Sprache; Sprachlehre § 11–24, § 29–40, §§ 129 und 130. Monatlich je 3 schriftliche Arbeiten: Thème, Extemporale und Dictées abwechselnd. Sprechübungen.

- Englisch: 4 Stunden. III^a Irmer, III^b Schönherr, III^c bis November-Rucktäschel, dann Büschel. Von Deutsch-bein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe D, wurden durchgenommen Lektion 1—12, enthaltend einen Laut- und Lesekursus, sowie die wichtigsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Die so erlangten Kenntnisse wurden erweitert durch Besprechung einiger Stücke aus den „Additions“, von denen einige kleine Gedichte auswendig gelernt wurden. Sprechübungen. Alle 4 Wochen 3 Reinschriften.
- Geschichte: 2 Stunden. III^a, III^c Boehne, III^b Böllner, Geschichte des Altertums und des Mittelalters bis 843.
- Erdkunde: 2 Stunden. III^a bis zu den großen Ferien Irmer, bis 15. November Kuhnert, dann wieder Irmer, III^b, III^c Arnold. Frankreich, Österreich-Ungarn, die Schweiz, die Niederlande und Belgien, Dänemark; Deutschland besonders ausführlich; physikalisch und politisch unter steter Bezugnahme auf Verkehr und Handel.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. III^a Heimbach, III^b Jahr, III^c Leißner. Besprechung der Gräser und Nadsamer. Übersichtliche Behandlung der Kryptogamen, auch der niederen Pilze. Das Nützlichste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen (Sommer). Überblick über das Tierreich. Bau und Lebensfähigkeit des menschlichen Körpers (Winter).
- Rechnen: 2 Stunden. III^a Heimbach, III^b Lehmann, III^c Jahr. Zins- und Prozentrechnung. Abschluß des bürgerlichen Rechnens.
- Mathematik: 4 Stunden. III^a Heimbach, III^b Lehmann, III^c Lorenz I. a. Algebra: 2 Stunden. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Reine und angewandte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b. Geometrie: 2 Stunden. Anwendung der Kongruenzsätze. Das Viereck. Kreis und Winkel im Kreise. Flächenvergleichung.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. III^a, III^c Kuhnert, III^b Beyer. Perspektivisches Darstellen von Gegenständen, anfangs nur in Linien, später mit Licht und Schatten und Farbe — in Blei-, Kohle-, Feder- und Pinseltechnik. Zug- und Gedächtnisübungen.
- Gesang: 1 Stunde. III^a, III^b, III^c Dehlschlägel. Die stimmbegabten Schüler singen Choräle und Volkslieder. Die Übungen der vorigen Klassen werden erweitert.
- Turnen: 2 Stunden. III^a Dehlschlägel, III^b Leißner, III^c Günther. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.
- Stenographie: 2 Stunden. III^a, III^b, III^c Stölzel. § 1—32 nach Meyer-Lessig. Übertragungen. Diktate.

Klasse IV.

Klassenlehrer: IV^a bis zu den großen Ferien Groß, dann Jahr, IV^b Arnold, IV^c Gerlach.

- Religion: 3 Stunden. IV^a Rosenbaum, IV^b bis zu den großen Ferien Rosenbaum, bis 15. November Gerlach, dann wieder Rosenbaum, IV^c Gerlach. Biblische Geschichten von der Auferstehung des Herrn an. Ergänzung und Vertiefung der biblischen Geschichten alten und neuen Testaments. Das Allgemeinste über die Bibel. Erklärung und Einprägung des 3. bis 5. Hauptstücks.
- Deutsch: 5 Stunden. IV^a Rosenbaum, IV^b Arnold, IV^c Gerlach. Lesen und Besprechen von Prosa- und Gedichten aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen, II. Teil. Übungen im Anschluß an Musterstücke des Lesebuchs. Deklamationsübungen. Satzverbindung und Satzgefüge. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Schwierigere Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, alle 2 Wochen ein Diktat oder eine Spracharbeit.
- Französisch: 6 Stunden. IV^a bis zu den großen Ferien Groß, bis 15. November Rosenbaum, dann Büschel, IV^b Lorenz II, IV^c Irmer. Bloch-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 33—67. Sprechübungen im Anschluß an die Übungsstücke. Alle 4 Wochen drei Reinschriften.
- Geschichte: 2 Stunden. IV^a, IV^b Boehne, IV^c Böllner. Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten deutschen Geschichte.
- Erdkunde: 2 Stunden. IV^a Kuhnert, IV^b bis zu den großen Ferien Lorenz II, dann Arnold, IV^c Jahr. Die außereuropäischen Erdteile. Spezielle Besprechung der deutschen Kolonien. Vervollständigung der mathematischen Geographie.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. IV^a, IV^c Jahr, IV^b Heimbach. Im Sommer: Systematik, Blütenbiologie, Kolonialgewächse. Im Winter: Eingehende Behandlung der Gliederfüßer; die wichtigsten Vertreter der Würmer, Stachelhäuter, Schlang- und Urtiere.
- Rechnen: 4 Stunden. IV^a Jahr, IV^b bis zu den großen Ferien Reisch, bis 15. November Günther, dann wieder Reisch, IV^c Starke. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Kettenrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Repetition der Rechnung mit gemeinen und dezimalen Brüchen.
- Geometrie: 2 Stunden. IV^a bis Michaelis Lange, dann Olbricht, IV^b Reisch, IV^c Starke. Die geometrischen Grundbegriffe. Die Lehre von den Graden, Winkeln und Dreiecken bis zu den Kongruenzsätzen. Einfache Konstruktionen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. IV^a, IV^b Kuhnert, IV^c Beyer. Flächenhaftes Darstellen von Naturformen (Blättern, Blüten, Schmetterlingen, Käfern und gewerblichen Dingen). Entwicklung von Flachornamenten aus Grundformen der Natur. Gedächtnis- und Zugübungen.

- Schönschreiben: 1 Stunde. IV^a, IV^c Stölzel, IV^b Günther. Wortfamilien. Sprichwörter, Schnellschriftstücke. Übungen. Kundschrift.
- Gesang: 2 Stunden. IV^a Dehlschlägel, IV^b, IV^c Leißner. Übungen der Klassen VI und V erweitert. Intervall Quinte bis Oktave. Einfache Akkordlehre. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. IV^a Dehlschlägel, IV^b Günther, IV^c Beyer. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele. Im Sommer 1 Stunde wöchentlich Baden.

Klasse V.

Klassenlehrer: V^a Gerlach, V^b Eberhardt, V^c Leißner.

- Religion: 3 Stunden. V^a Gerlach, V^b, V^c Krumbiegel. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Wiederholung des 1., Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Liedern nach Vorschrift des Lehrplans.
- Deutsch: 5 Stunden. V^a Gerlach, V^b Eberhardt, V^c Arnold. Lesen und Besprechen von schwierigeren Prosastücken und Gedichten aus dem 1. Bande des Leipziger Lesebuchs für Realschulen. Deklamieren von Gedichten, mündliche Nacherzählung. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der 6. Klasse. Satzverbindungen, Satzgefüge und zusammengezogene Sätze. Die wichtigsten Arten der Nebensätze. — Regeln über Orthographie und Interpunktion nach Maßgabe des Lehrplans. — Wöchentlich ein Aufsatz oder ein Diktat, alle 4 Wochen eine Spracharbeit.
- Französisch: 6 Stunden. V^a Lorenz II, V^b Böttger, V^c Irmer. Grammatik nach Floeg-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 15—36. Alle 4 Wochen drei schriftliche Arbeiten; Lese- und Sprechübungen.
- Geschichte: 2 Stunden. V^a bis 15. November Lorenz II, dann Büschel, V^b Krumbiegel, V^c Eberhardt. Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.
- Erdkunde: 2 Stunden. V^a Jahr, V^b Kuhnert, V^c Arnold. Die außerdeutschen Länder Europas.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. V^a, V^c Jahr, V^b Beyer. Im Sommer: Bestimmungsübungen. Biologie von Blatt und Stengel. Systematik der Blütenpflanzen. Im Winter: Eingehende Behandlung der 5 Wirbeltierordnungen sowie der Weichtiere.
- Rechnen: 4 Stunden. V^a Dehlschlägel, V^b Starke, V^c Leißner. Rechnen mit gemeinen und dezimalen Brüchen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. V^a, V^b Beyer, V^c Kuhnert. Übungen in der Wiedergabe flächenhafter Natur- und Kunstgebilde von vorwiegend krummliniger Grundform. Zug-, Gedächtnis-, Farbtrennübungen. Einf. Ornamente.
- Schönschreiben: 2 Stunden. V^a Stölzel, V^b, V^c Günther. Alphabete phonetisch geordnet. Wörtergruppen nach etymologischen Gesichtspunkten. Sätze. Schnellschriftliche Übungen.
- Gesang: 2 Stunden. V^a Leißner, V^b Dehlschlägel, V^c mit V^a und V^b vereinigt. Übungen der Klasse VI erweitert. Intervall der Terz und Quarte. C₂, G₂, D₂, A₂, F₂ und B₂-Tonleiter. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. V^a Dehlschlägel, V^b, V^c Günther, Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele. Im Sommer 1 Stunde wöchentlich Baden.

Klasse VI.

Klassenlehrer: VI^a Stölzel, VI^b Rosenbaum, VI^c Böttger.

- Religion: 3 Stunden. VI^a Walther, VI^b, VI^c Gerlach. Biblische Geschichten des alten Testaments. Vor den Hauptfesten kurze Besprechung der einschlagenden Geschichten des neuen Testaments. — Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Liedern nach der Auswahl des Lehrplans.
- Deutsch: 7 Stunden (einschließlich 1 Stunde Geschichtserzählungen). VI^a Stölzel, VI^b Rosenbaum, VI^c Böttger. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen, I. Teil. Deklamationsübungen. Mündliche Nacherzählungen. — Der einfache Satz. — Die Wörterklassen. — Die wichtigsten Regeln aus der Orthographie und Interpunktion. — Wöchentlich ein Aufsatz oder 1 Diktat, daneben allmonatlich eine Spracharbeit. Erzählungen aus der Geschichte im Anschluß an das Lesebuch.
- Französisch: 5 Stunden. VI^a Stölzel, VI^b Rosenbaum, VI^c Böttger. Floeg-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektionen 1—14, 18—19. Von Pfingsten bis Michaelis alle 14 Tage eine, alsdann alle 3 Wochen zwei Reinschriften.
- Erdkunde: 2 Stunden. VI^a, VI^b, VI^c Arnold. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde von Chemnitz. Sachsen. Deutschland.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. VI^a, VI^c Jahr, VI^b Beyer. Im Sommer: Botanische Grundbegriffe. Besprechung von einfach gebauten Blütenpflanzen. Der Wald und die Wiese als Vegetationsformen. Im Winter: Bau und Leben unserer wichtigsten Wirbeltiere.

- Rechnen: 4 Stunden. VI^a Dehlschlägel, VI^b Leißner, VI^c Starke. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolution und Reduktion in deutschem und fremdem Geld, deutschen Maßen und Gewichten. Teilbarkeit der Zahlen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. VI^a Kuhnert, VI^b, VI^c Beyer. Übungen in der Wiedergabe flächenhafter Natur- und Kunstformen von vorwiegend geradliniger Art. Zug-, Farbtrenn-, Ausschneideübungen.
- Schönschreiben: 2 Stunden. VI^a Stössel, VI^b Glinther, VI^c Kuhnert. Zugübungen. Die Alphabete in genetischer Reihenfolge. Deutsche und französische Wörter.
- Gesang: 2 Stunden. VI^a, VI^b Leißner, VI^c Dehlschlägel. Übungen im Tonbilden, rhythmische, melodische, dynamische Übungen. Noten, Pausen. Die einfachen Taktarten. Intervall der Sekunde und Terz. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. VI^a Leißner, VI^b bis zu den großen Ferien Glinther, bis 15. November Leißner, dann wieder Glinther, VI^c Beyer. Frei-, Ordnungs-, Geräteübungen. Spiele.

B. Realprogymnasium.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Krumbiegel.

- Religion: 3 Stunden. Eberhardt. Biblische Geschichten des alten Testaments. Das erste Hauptstück. Ausgewählte Lieder und Sprüche.
- Deutsch: 4 Stunden. Krumbiegel. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosaflücken aus dem Döbelineer Lesebuche, Teil I. Lernen und Vortragen von Gedichten. Die Lehre vom einfachen Satz. Die Wortklassen. Declination und Konjugation. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln der Zeichensetzung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Aufsätze, hauptsächlich Nacherzählungen, und Diktate abwechselnd).
- Latein: 9 Stunden. Krumbiegel. Regelmäßige Formenlehre (bis zu den verba deponentia ausschließlich) nach Ostermanns Übungsbuch. (Neue Ausgabe von H. J. Müller.) Serta, Ausgabe A. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
- Geschichte: 1 Stunde. Krumbiegel. Die wichtigsten griechischen Sagen. Bilder aus der griechischen Geschichte.
- Erdbunde: 2 Stunden. Glinther. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe im Anschluß an die Heimatkunde. Sachsen. Das deutsche Reich in kurzer Darstellung.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Leißner. Im Sommer: Botanische Grundbegriffe. Besprechung einfach gebauter Blütenpflanzen. Im Winter: Bau und Leben unserer wichtigsten Wirbeltiere.
- Rechnen: 4 Stunden. Glinther. Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Die gebräuchlichsten ausländischen Münzen. Einführung des Dezimalkommas.
- Schönschreiben: 2 Stunden. Glinther. Das lateinische und nach Schluß der großen Ferien auch das deutsche Alphabet in genetischer Reihenfolge. Wörter.
- Gesang: 2 Stunden. Dehlschlägel. Übungen im Tonbilden, rhythmische, melodische, dynamische Übungen. Noten, Pausen. Die einfachen Taktarten. Intervall der Sekunde und Terz. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden, mit den sechsten Klassen der Realschule vereinigt.

2. Themata der deutschen Aufsätze.

Klasse Ia. Was treibt die Menschen in die Ferne? — Was erfahren wir aus dem Prologe zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ über die Lage Frankreichs und über Johanna selbst? — Die Klimazonen der Erde (Klassenarbeit). — Die Frau Küsterin im „Siebzigsten Geburtstag“. — Bei den Meisterfingern in Nürnberg (Prüfungsarbeit). — Gedanken bei einer Wanderung über den Friedhof. — Die Hauptvertreter des Wallensteinischen Heeres. — Wer ernten will, muß säen (Klassenarbeit). — Geringes ist die Wiege des Großen. — Deutschlands Knechtung und seine Befreiung in den Jahren 1805–1815 (Prüfungsarbeit).

Klasse Ib. Eine Hand wäscht die andere. — Karl XII. von Schweden (Klassenaufsatz). — Das Verhalten Karls VII. im 1. Akte der „Jungfrau von Orleans“. — Der Treppenaufgang unserer Schule in seinem neuen Schmucke. — Bei den Meisterfingern in Nürnberg (Michaelisprüfung). — Das trauliche Stübchen im Schulhause zu Stolp. — Zur Wahl: „Welche Gründe würden bei mir für den Besuch der Oberrealschule und welche für das Verlassen der Schule zu Ostern sprechen?“ oder: „Was muß man wissen, um den „Wallenstein“ mit Verständnis lesen zu können?“ — Wer ernten will, muß säen (Preisarbeit). — Wodurch bestimmt die Gräfin Terzky Wallenstein zum Entschlusse? — Deutschlands Knechtung und seine Befreiung in den Jahren 1805–1815 (Reisepflicht).

Klasse Ic. Die beiden Hauptpersonen in Goethes Ballade „Der Sänger“. — Ein nächtliches Gewitter (Klassenarbeit). — Die Jungfrau von Orleans vor dem königlichen Hof zu Chinon (nach Schiller, Jungfrau von Orleans I, 10 und 11). — Eine Charakteristik Wilhelms von Oranien (nach Schiller). — Bei den Meisterfingern in Nürnberg (Prüfungsarbeit). — Der herbstliche Bergwald. — Mein Bleistift. — Wer ernten will, muß säen (Klassenarbeit). — Wie begegnet Wallenstein in Schillers „Piccolomini II, 7 den Vorwürfen und Forderungen des Wiener Hofes?“ — Deutschlands Knechtung und seine Befreiung in den Jahren 1805–1815 (Prüfungsarbeit).

Klasse IIa. Meister Carsten. — Morgenstunde hat Gold im Munde. — Drei Bilder aus dem Familienleben, nach Schillers Glocke. — Unsere Chemnitzer Umgebung (Prüfungsarbeit). — Ein Waldspaziergang im Herbst. — Einzug der Burgunder in Egels Burg. — Ägypten einst und jetzt. — Gang der Verhandlungen auf dem Rüttli. — Die Entwicklung der deutschen Literatur vor ihrer ersten Blütezeit. — Die Bedeutung des Meeres für die Kulturentwicklung (Prüfungsarbeit).

Klasse IIb. Sonntagnachmittag im Mai. — Im Eisenbahnwagen (Klassenarbeit). — Festgemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt. — Der Fuß einer Glocke. — Unsere Chemnitzer Umgebung (Prüfungsarbeit). — Die Feuersbrunst in Schillers Lied von der Glocke. — Lebensgeschichte eines Apfels. — Parzival bei Gurnemanz (Klassenarbeit). — Gebrauchter Schlüssel ist immer blank. — Die Bedeutung des Meeres für die Kulturentwicklung (Prüfungsarbeit).

Klasse IIc. Der westfälische Hofschatz und der Pferdehändler (Vergleich; Klassenaufsatz). — April und Mai. — Eine Eisenbahnfahrt (nach beliebigen eigenen Erlebnissen). — Der Chemnitzer Hauptbahnhof zu Beginn und am Ende der großen Ferien. — Unsere Chemnitzer Umgebung (Michaelisprüfung). — Hagen stahlhart, grimm und lüth. — Von der deutschen Flotte. — Der erste Schnee! (Klassenaufsatz). — Inhaltsangabe des 1. Aktes von Körners „Trini“. — Die Bedeutung des Meeres für die Kulturentwicklung (Osterprüfung).

Klasse IIIa. Schloß Boncourt. — Ein schöner Maientag. — Die Auswanderer. — Des Sängers Fluch. — Die Nester der Vögel. — Der Hund, ein Diener des Menschen. — Die Heimreise des Damon. — Polykrates, ein Schöfkind des Glücks. — Taillefer, ein Sänger und ein Held. — Die Arbeit des Winzers. — Erzählung des Kaplans von seinem Zusammen treffen mit Rudolf von Habsburg. — Allzeit treu bereit für des Reiches Herrlichkeit! — Gedankengang und Lehre der „Kreuzschau“.

Klasse IIIb. Maiwanderung. — Beschreibung eines Bildes (Die Furlastrasse). — Ein Bild zu des Sängers Fluch. — Was der Germane vom Tod des Tiberius daheim erzählte. — Thema nach Wahl. — Der Nutzen des Waldes. — Durch Schaden wird man klug (Klassenarbeit). — Die wirtschaftliche Bedeutung der oberrheinischen Tiefebene. — Woran merkt man die Nähe des Weihnachtsfestes in unserer Stadt? — Eine humoristische Rede auf die Gans. — Des Liebes Lohn (Aus Gellerts Leben). — Michaelis- und Osterprüfung wie in IIIa.

Klasse IIIc. Die Werkzeuge des Landmannes beim Ackerbau. — Wieland der Schmied (Verkürzung). — Pfingstverkehr auf dem Chemnitzer Hauptbahnhofe. — Der Aufstand der kleinasiatischen Griechen (Klassenarbeit). — Die Jagd. — Der Hund, ein Diener des Menschen (Prüfungsarbeit). — Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten (nach Freiligraths Gedicht „Aus dem schlesischen Gebirge“). — Die Hauptpersonen in Schillers „Bürgschaft“. — Bauern und Landknechte des 16. Jahrhunderts (nach einem Bilde). — Die Westküste Norwegens (Klassenarbeit). — Die Verwendung des Glases. — Wie beweist Rudolf von Habsburg seinen religiösen Sinn? — Gedankengang und Lehre der „Kreuzschau“ (Prüfungsarbeit).

3. Verzeichnis der Schulbücher, die im nächsten Schuljahre gebraucht werden.

a. Realschule.

Biblisches Lesebuch von Völcker und Strack	—	—	III	—	—	—
Bibel oder das biblische Lesebuch	I	II	—	—	—	—
Landesgesangbuch	I	II	III	IV	V	VI
Dresdner Memorierstoff	—	—	III	IV	V	VI
Römheld, Bibl. Geschichten, Ausg. B (ohne Bilder, mit Liedern und Sprüchen)	—	—	—	IV	V	VI
Deutsches Lesebuch für Realschulen (Leipzig, Dürr), 1. Teil	—	—	—	—	V	VI
„ „ „ „ „ „ „ „ 2. „	—	—	III	IV	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „ 3. „	I	II	—	—	—	—
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	—	—	III	IV	V	VI
Ploetz, Dr. Gustav, Franz. Elementarbuch C.	—	—	—	IV	V	VI
„ „ „ „ „ „ „ „ Übungsbuch C.	I	II	III	—	—	—
Ploetz und Kares, Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. R. Ploetz	I	II	III	—	—	—
Deutschlein, Prakt. Lehrgang der engl. Sprache, Ausgabe D	I	II	III	—	—	—
Debes, Schulatlas für die mittl. Unterrichtsstufen (mit Heimat- und Alpenkarte)	—	—	—	IV	V	VI
Diercke und Gähler, Schulatlas (neues Format)	I	II	III	—	—	—
Seydlich, Kleine Schulgeographie B.	I	II	III	—	—	—
J. C. Andrá, Erzählungen und Lebensbilder aus der deutschen Geschichte, bearbeitet von Dr. E. Groth, Ausg. A für evang. Schulen, Ausg. ohne Sagen	—	—	—	IV	V	—
Andrá, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Geschichte, bearbeitet von Dr. Karl Endemann	I	II	III	—	—	—
Wünsche, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands	—	—	III	IV	V	—
Pokorny, Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches	—	—	III	IV	V	VI
Vock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers (Schulausgabe)	—	—	III	—	—	—
Sumpf, Grundriß der Physik, neue Ausgabe B	I	II	—	—	—	—
Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie	I	II	—	—	—	—
Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie	I	II	—	—	—	—
Löwe, Unger, Richter, prakt. Rechnen für Realschulen, 1. Heft	—	—	—	—	V	VI
„ „ „ „ „ „ „ „ 2. „	—	—	III	IV	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „ 3. „	I	II	—	—	—	—
Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben (mit Logarithmentafel)	I	II	III	—	—	—
Böttger, Geometrie für Realschulen	I	II	III	IV	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „ Stereometrie für Realschulen	I	—	—	—	—	—
Meyer, Lehrbuch der deutschen Stenographie, bearbeitet von Otto Lessig	I	II	III	—	—	—
Salzmann, praktische Gesanglehre für Schulen	—	—	—	—	V	VI
Wüllner, Chorgesangschule, 1. Teil.	—	—	—	—	—	—

b. Realgymnasialquinta.

Landesgesangbuch, bibl. Geschichten, Dresdner Memorierstoff, Regeln für die deutsche Rechtschreibung, Schulatlas von Debes, Pokorny und Wünsche genau wie oben für die Realschule.						
Döbelner Lesebuch für Quinta, mit geschichtlichem Anhang.						
Röpert, Abriß der Weltgeschichte.						
v. Seydlich, Grundzüge der Geographie, Ausg. A.						
Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch für Quinta.						
Stier, Rechenheft, Heft III u. IV.						
Chemnitzer Liederheft, I u. II.						

IV. Prüfungen.

1. Michaelis 1906.

Schriftliche Prüfung aller Klassen in 3 Fächern vom 6. bis 8. September.

2. Reifeprüfung 1907.

Schriftlich vom 11. bis 16. Februar, mündlich am 11., 12. und 13. März. Königlicher Prüfungskommissar Herr Prof. Dr. Frißsche, Rektor des Realgymnasiums in Borna.

Ergebnis:

Von 61 Schülern haben die Prüfung bestanden:

N a m e		Zensuren in Sitten Wissen		Erwählter Beruf	N a m e		Zensuren in Sitten Wissen		Erwählter Beruf
Klasse Ia:									
Berghold	I	IIb	Banfsach.	Raumann	I	IIb	Post.		
Börner	Ib	II	Oberrealschule.	Ohlhey	I	IIb	Kaufmann.		
Bormann	I	IIIa	Kaufmann.	Priemer	I	II	Steuerbeamter.		
Dost	I	IIb	Kaufmann.	Quittschreiber	I	Ib	Post.		
Fischer, F.	I	IIb	Kaufmann.	Schmidt	I	II	Kaufmann.		
Fischer, H.	I	Ib	Kaufmann.	Schumann	I	IIIa	Kaufmann.		
Gaudes	I	IIIa	Post.	Seifert	I	III	Kaiserl. Marine.		
Kerckow	I	IIIa	Chemiker.	Tegner	I	IIb	Kaufmann.		
Klippgen	I	III	Kaufmann.	Ulbricht, F.	I	II	Maschinen-		
Köhler	I	III	Post.				ingenieur.		
Klasse Ib:									
Bauer	I	IIIa	Kaufmann.	Otto	I	IIIa	Oberrealschule.		
Bienert	I	IIIa	Oberrealschule.	Reichel	I	III	Kaufmann.		
Ebert	I	III	Kaufmann.	Riedel	I	II	Post.		
Franke	I	IIIa	Kaufmann.	Scheidhauer	I	IIIa	Kaufmann.		
Göckerich	Ib	IIIa	Oberrealschule.	Spangenberg	Ib	III	Kaufmann.		
Haas	I	II	Kaufmann.	Thiele	Ib	III	Kaufmann.		
Kleeberg	Ib	III	Kaufmann.	Träupmann	I	IIb	Post.		
Löwe	I	IIb	Seminar.	Ulbricht, G.	Ib	IIIa	Oberrealschule.		
Mandelbaum	I	III	Kaufmann.	Wendler	I	II	Oberrealschule.		
Klasse Ic:									
Ahner	Ib	III	Architekt.	Kunz	I	III	Kaufmann.		
Clausniger	I	IIb	Kaufmann.	Loose	Ib	IIIa	Masch.-Ingenieur.		
Dachrodt	I	III	Post.	Müller	I	II	Kaufmann.		
Enge	I	IIIa	Kaufmann.	Raschky	Ib	III	Post.		
Förster	I	IIIa	Post.	Rudolph	I	II	Masch.-Ingenieur.		
Freitag	I	IIIa	Post.	Sander	IIa	IIa	Oberrealschule.		
Frommelt	Ib	IIb	Kaufmann.	Schliß	Ib	III	Oberrealschule.		
Härtel	I	IIb	Elektrotechniker.	Schwalbe	I	IIb	Kaufmann.		
Kirchner	I	IIIa	Chemiker.	Seltmann	I	II	Seminar.		
Kittel	I	II	Oberrealschule.	Thost	I	IIb	Masch.-Ingenieur.		

5. Klassenprüfungen.

Schriftlich am 25., 26., 28. Februar und 1. März; öffentliche mündliche Prüfung:

Mittwoch, den 20. März:

8—8 ³⁰	Va	Religion	Verlach.
8 ³⁰ —9	IIIa	Erdfunde	Irmer.
9—9 ³⁰	IIIb	Französisch	Lorenz II.
9 ³⁰ —10	IIIc	Englisch	Püschel.
10—10 ³⁰	IVa	Geometrie	Direktor.
10 ³⁰ —11	IVc	Naturkunde	Jahr.
11—11 ³⁰	IIb	Turnen	Leißner.
11 ³⁰ —12	IIc	Turnen	Günther.
3—3 ³⁰	VIa	Rechnen	Öhlschlägel.
3 ³⁰ —4	VIIb	Naturkunde	Beyer.
4—4 ³⁰	VIIc	Französisch	Böttger.

Donnerstag, den 21. März:

8—8 ³⁰	IVb	Religion	Rosenbaum.
8 ³⁰ —9	IIa	Deutsch	Irmer.
9—9 ³⁰	IIb	Physik	Lehmann.
9 ³⁰ —10	IIc	Chemie	Heimbach.
10—10 ³⁰	Vb	Deutsch	Eberhardt.
10 ³⁰ —11	Vc	Erdfunde	Arnold.
11—11 ³⁰	PVI	Lateln	Krumbiegel.

Die Zeichnungen der Schüler sind an den Prüfungstagen in den Zeichenfälen, II. Stock, rechts, ausgestellt.

V. Feierliche Entlassung der Reislinge.

Sonnabend, den 16. März, vormittags 10 Uhr.

1. Allgemeiner Gesang des Liedes 522, 1 und 2.
2. Vorträge abgehender Schüler:

H. Fischer	Ia	deutsche Rede.
Riedel	Ib	englische Deklamation.
Frommelt	Ic	französische Deklamation.
3. Abschiedsworte des Schülers Wendler.
4. Motette: Der Herr ist mein Hirt von Klein.
5. Entlassungsrede des Direktors.
6. Komitat von Mendelssohn.

Zur geneigten Teilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die geehrten Mitglieder der städtischen Behörden, der Realschulkommission, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen der Lehrerschaft ergebenst eingeladen.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 8. April, 8 Uhr.

Beginn des Schuljahrs: Dienstag, den 9. April, 7 Uhr.

Sprechstunden des Direktors: Täglich 11—12 Uhr.

Sprechzeit der Lehrer: Nur in den Pausen zwischen den Unterrichtsstunden.

Chemnitz, den 7. März 1907.

Prof. Dr. Olbricht,
Direktor.

7. Bericht über die Verhandlungen

am Donnerstag, den 16. März, vormittags 10 Uhr.

1. Tagesordnung: Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
2. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
3. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
4. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
5. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
6. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
7. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
8. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
9. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.
10. Bericht über die Verhandlungen vom 15. März.

Der Vorsitzende eröffnet die Verhandlung und begrüßt die Teilnehmer. Er weist auf die Wichtigkeit der Verhandlung hin und bittet um Aufmerksamkeit.

Der Bericht über die Verhandlungen vom 15. März wird gelesen. Es folgen verschiedene Diskussionen und Entscheidungen.

Die Verhandlung wird geschlossen.

Prof. Dr. Schmidt

